

Verifone[®]

H5000

Bedienungsanleitung



VeriFone GmbH
Konrad-Zuse-Straße 19–21
36251 Bad Hersfeld
Germany

info-germany@verifone.com
www.verifone.de
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

© 2015 VeriFone Corporation, alle Rechte vorbehalten. VeriFone und das VeriFone Logo sind eingetragene Marken der VeriFone Corporation. Alle anderen Produkte oder Dienstleistungen, die in diesem Dokument genannt werden, sind Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Marken oder eingetragene Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer.

VeriFone erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck.

VeriFone übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen. Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von VeriFone weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1	Einführung	9
1.1	Verwendete Symbole	9
1.2	Hinweise zur Bedienungsanleitung	9
1.3	Hinweise zum Service	9
1.4	Verwendete Begriffe und Abkürzungen	10
2	Sicherheit	12
2.1	Gerätesicherheit	12
2.2	Transaktionssicherheit	14
3	Produktbeschreibung	16
3.1	Übersicht	16
3.2	LED Anzeigen	18
3.3	Funktionstasten	19
3.4	Display mit Touchscreen-Funktionalität	19
3.5	Passwortschutz	30
4	Gerät bedienen	31
4.1	Ein- / Ausschalten	31
4.2	Karte stecken	32
4.3	Karte auflegen	32
4.4	Standard-Zahlung durchführen	33
4.5	Kontaktlose Zahlung	34
4.6	Bargeld-Auszahlung (Cashback-Funktion)	35
4.7	Duplikat des letzten Belegs drucken	35
4.8	Zahlungssystem manuell auswählen	36
4.9	Funktionen direkt aufrufen	37
4.10	ZVT-Funktionscode	37
4.11	Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben.....	38
5	Kartenspezifische Bedienung	39
5.1	girocard	39
5.2	Kreditkarte	41
5.3	CUP-Karte	42
5.4	GeldKarte	43

6	Zusatzfunktionen	45
6.1	Trinkgeld.....	45
6.2	Telefonische Genehmigung.....	46
6.3	Reservierung.....	48
6.4	Gutschrift.....	52
6.5	Stornieren.....	52
7	Zusatzanwendungen.....	54
7.1	Prepaid.....	54
7.2	GeldKarte	58
7.3	Kontosplitting.....	59
7.4	Payback	61
7.5	Amex Rewards.....	62
7.6	Tax Free (Global Blue).....	63
7.7	GKK-Anwendung	64
8	Kassenschnitt.....	65
8.1	Kassenschnitt manuell durchführen	65
8.2	Kassensummen-Beleg drucken	66
8.3	Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer).....	66
8.4	Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)	67
9	Hauptmenü	68
9.1	Navigation im Hauptmenü.....	68
9.2	Menü-Übersicht.....	69
10	Verwaltung der Prepaid-Anwendung	76
10.1	Passworteingabe aktivieren	76
10.2	Supervisor-Passwort ändern.....	77
10.3	Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort anlegen.....	77
10.4	Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort löschen	78
10.5	Prepaid-Wartung	78
10.6	Gerät entsperren.....	79
11	Einstellungen für Kontosplitting	80
11.1	Anzeige Standard-Konto.....	80
11.2	Druck Kontenzeilen.....	80

11.3	Mehrere Konten innerhalb eines Zahlvorgangs zulassen	81
12	Einstellungen für GeldKarte.....	82
12.1	Inbetriebnahme	82
12.2	Displayausgaben.....	82
12.3	Ausgabe von Druckbelegen der GeldKarte.....	83
12.4	Händler-Referenz ändern.....	84
12.5	Ergebnisanzeige	84
13	Diagnose	85
13.1	Erweiterte Diagnose.....	85
13.2	Normale Diagnose	85
13.3	Initialisierung	86
13.4	Konfigurationsdiagnose.....	86
13.5	EMV Konfigurationsdiagnose.....	87
14	Geräteeinstellungen (Kassierer).....	88
14.1	Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten	88
14.2	Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen	89
14.3	Displayschoner zeitgesteuert aktivieren.....	89
14.4	Touchpiepser ein- / ausschalten.....	90
14.5	Tastaturbeleuchtung ein- / ausschalten.....	90
14.6	Tastaturpiepser ein- / ausschalten	90
14.7	Wartezeit Eingabe einstellen.....	91
14.8	Wartezeit Belegdruck einstellen	91
14.9	Kontrast Drucker einstellen	91
14.10	Tracedaten drucken	92
15	Verwaltung (Händler)	93
15.1	Systemeinstellungen (Systemdaten).....	93
15.2	Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)	100
15.3	Fernwartung	106
16	Informationen	110
16.1	Zahlungen	110
16.2	Kassenschnitte anzeigen	111
16.3	Systeminformationen	112

16.4	Händlerjournal	113
16.5	Selbsttest	114
16.6	BMP-Verschlüsselung	115
17	Wartung.....	116
17.1	Papierrolle einlegen	116
17.2	Reinigung und Pflege.....	117
18	Fehler und Behebung	119
19	Technische Daten.....	120
19.1	H5000.....	120
19.2	Ersatz-Papierrolle (Thermopapier).....	121



1 Einführung

1.1 Verwendete Symbole

ACHTUNG

Warnhinweis, den der Benutzer beachten muss, um den sicheren Betrieb des Geräts und die Sicherheit von Personen und Sachen zu gewährleisten.

i Ein so gekennzeichnete Text enthält nützliche Informationen und Tipps für eine sichere Verwendung des Geräts.

▶ Hier werden Sie aufgefordert, etwas zu tun.

1.2 Hinweise zur Bedienungsanleitung

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Benutzer des Geräts, z. B. Händler und Kassierer.

Gegenstand

Die Bedienungsanleitung beschreibt die Handhabung des Geräts.

Funktion

Diese Bedienungsanleitung vermittelt dem Benutzer notwendige Kenntnisse über Funktion, Bedienung, Wartung und Entsorgung des Geräts.

Die Bedienungsanleitung enthält alle für eine gefahrlose Benutzung erforderlichen Informationen und gibt Hinweise auf mögliche Fehlerursachen und deren Beseitigung.

1.3 Hinweise zum Service

Hotline

Wenden Sie sich mit Fragen zu Technik, Bedienung und Funktion des Geräts an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

1.4 Verwendete Begriffe und Abkürzungen

CUP	China Union Pay
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol
ELV	Elektronisches Lastschriftverfahren
EMV	Europay, MasterCard, VISA Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für den sicheren, chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Geräten.
gc	girocard
girocard	girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der Deutschen Kreditwirtschaft für die beiden Debitkarten-Zahlsysteme electronic cash im Handel (Point of Sale, POS) und das Deutsche Geldautomaten-System.
girogo	girogo ist eine kontaktlose Bezahlungsfunktion der Deutschen Kreditwirtschaft. girogo basiert auf dem Prepaid-Prinzip: Vor dem Bezahlen muss auf die Karte ein Geldbetrag (max. 200 Euro) geladen werden.
GKK	Geschenk-Kundenkarte
ISDN	Integrated Services Digital Network
LAN	Local Area Network
MSN	Multiple Subscriber Number
NFC	Near Field Communication Die NFC-Technologie dient zur Abwicklung kontaktloser Zahlungsarten wie z. B. girogo, PayPass und payWave. Mit der kontaktlosen Zahlung können Kunden kleine Beträge kontaktlos bezahlen ohne Stecken der Karte, ohne PIN-Eingabe und ohne Unterschrift.
Offline	Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Gerät gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.
Online	Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.
PayPass	PayPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der MasterCard.

payWave	payWave ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Visa.
PIN	Personal Identification Number Geheimzahl zur Identifizierung des Karteninhabers
PSTN	Public Switched Telephone Network (analoges Telefonnetz)
RS232	Recommended Standard 232 (serielle Schnittstelle)
SAM	Secure Access Module
SIM	Subscriber Identity Module
SSL	Secure Sockets Layer SSL ist ein hybrides Verschlüsselungsprotokoll zur Datenübertragung über das Internet.
TID	Terminal-ID (Terminal Identifikationsnummer)
USB	Universal Serial Bus
USB OTG	Universal Serial Bus On-The-Go
ZVT	Zahlungsverkehrsterminal

2 Sicherheit

2.1 Gerätesicherheit

2.1.1 Normen und Richtlinien

Konformität

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der zutreffenden Richtlinien der europäischen Gemeinschaft, u. a. der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie (Gerätesicherheit) 2006/95/EG.

i Die Konformitätserklärung ist direkt bei VeriFone erhältlich oder kann über die VeriFone Homepage heruntergeladen werden.

2.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

Umgebungsbedingungen

- ▶ Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf.
- ▶ Wählen Sie einen Standort, der möglichst weit von Geräten entfernt ist, die Vibration verursachen.

Feuchtigkeit

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur in trockener Umgebung im Bereich von 15 % bis 85 % relativer Luftfeuchtigkeit ohne Kondenswasserbildung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder den Kartenleser gelangen.

Andernfalls können Schäden auftreten.

Temperatur

Das Gerät ist für einen Betrieb im Temperaturbereich von 0 °C bis +45 °C ausgelegt.

- ▶ Beachten Sie, dass das Gerät keiner dauernden direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen ausgesetzt wird.

Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

Störquellen meiden

- ▶ Achten Sie auf eine EMV-gerechte Installation, Wartung und Installation (EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit).

Magnetfelder (z. B. von Warensicherungssystemen) oder HF-Störquellen (z. B. von mobilen Telefonen, Funkgeräten, Schaltnetzteilen) können die Datenübertragung stören und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Platzieren Sie das Gerät und seine Anschlussleitungen nicht in der Nähe von Störquellen.

2.1.3 Spannungsversorgung sicher und zuverlässig**Netzteil**

- i** Der Hersteller übernimmt bei einer Spannungsversorgung mit anderem Zubehör als dem mitgelieferten Netzteil keine Haftung!

 ACHTUNG

Gefährdung durch Verwendung ungeeigneter Netzteile!

Die Verwendung ungeeigneter Netzteile kann zu Überhitzung oder Brand führen. Durch ungeeignete Netzteile kann eine Funktionsstörung auftreten oder das Gerät beschädigt werden.

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil.

Stromanschluss

Für den Anschluss des Netzteils benötigen Sie eine 230-V-Steckdose.

- ▶ Halten Sie das Netzteil unbedeckt, damit die im Netzteil entstehende Wärme abgeführt werden kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose gut zugänglich ist, damit im Gefährdungsfall der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.

2.1.4 Entsorgung

Entsorgung des Geräts

Gemäß der EU-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE-Richtlinie) müssen Elektro- und Elektronikgeräte getrennt vom Hausmüll gesammelt werden, damit eine ordnungsgemäße Wiederverwertung sichergestellt ist.

i Treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie das Gerät entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.

Entsorgung der Lithium-Batterie

Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und nicht mit dem gewöhnlichen Hausmüll.

2.2 Transaktionssicherheit

2.2.1 Anforderungen an den Aufstellort

▶ Stellen Sie das Gerät so auf, dass ein Karteninhaber nach Stecken der Karte den Kartenleser vollständig im Blickfeld hat.

2.2.2 Festhalten des Terminal Life Cycle

Der Besitzer des Geräts ist dafür verantwortlich die folgenden Daten über die Terminals festzuhalten:

- Typenbezeichnung und Seriennummer
- Produktions- und Lieferdatum
- Aufstellungsorte (chronologisch)
- Reparatur und Wartungen
- Außerbetriebnahme und Verbleib
- Verlust und etwaigen Diebstahl

2.2.3 Durchführung von regelmäßigen Sichtkontrollen

Sicherheit

Das Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards und verfügt über vielfältige Schutzmechanismen. Dieser Schutz wirkt gegen Eingriffe in das Gerät und gegen "Abhören" des Datenverkehrs.

Der Schutz kann durch äußerlich angebrachte Überbauten auf das Gerät (z. B. durch Aufsetzen eines Kartenlesers oder einer Tastatur) verloren gehen.

Die Regularien der Zulassungsbehörden verpflichten den Besitzer des Geräts das Kassenpersonal zu unterweisen und regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen zu lassen.

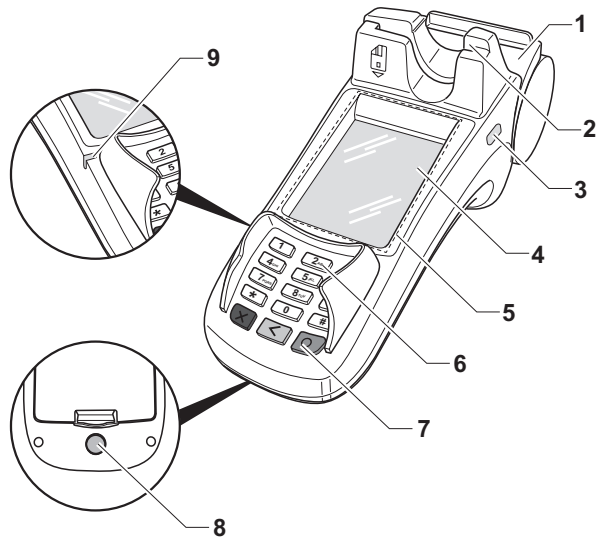
i Sensibilisieren Sie Ihr Kassenpersonal und lassen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen.

Sichtkontrolle durchführen

- ▶ Überprüfen Sie bei der Sichtkontrolle folgende Elemente des Geräts:
 - Das Tastaturfeld auf einen möglichen Überbau der Original-Tastatur
 - Den Kartenleser auf eine Manipulation des sichtbaren Magnetstreifen-Lesekopfs und auf Überbau des gesamten Lesers
 - Das Sicherheitssiegel auf Unversehrtheit und auf die korrekte Siegel-Seriennummer
 - Das Gehäuse des Geräts auf unbekanntes Verfärbungen, auf Risse und überbreite Fugen zwischen den einzelnen Gehäuseteilen

3 Produktbeschreibung

3.1 Übersicht



- | | | | |
|---|--|---|--------------------|
| 1 | Drucker (optional) | 6 | PINPad |
| 2 | Kartenleser | 7 | Funktionstasten |
| 3 | Kensington-Lock-Vorrichtung | 8 | Ein- / Ausschalter |
| 4 | Display mit Touchscreen-Funktionalität | 9 | Betriebsanzeige |
| 5 | NFC-Leser | | |

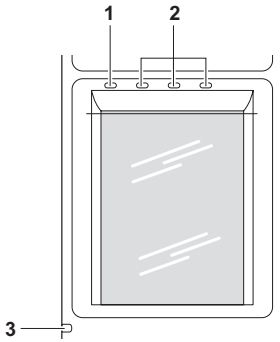
Das H5000 ist ein Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad), einem Hybrid-Kartenleser für Magnetstreifen und Chip sowie einem NFC-Leser.

Kommunikation

Je nach Modell kann die Kommunikation bei Online-Transaktionen über das analoge Telefonnetz, ISDN oder LAN erfolgen.






PINPad	Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).
Funktionstasten	Die Funktionstasten sind farbig gekennzeichnet und mit ertastbaren Symbolen versehen (siehe Kapitel 3.2 Funktionstasten auf Seite 19).
Drucker (optional)	Der eingebaute Thermodrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege und gerätespezifische Informationen.
Kartenleser	<p>Das Gerät verfügt über einen Hybrid-Kartenleser für Magnetstreifen und Chip.</p> <p>So können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.</p>
NFC-Leser	Die NFC-Antenne, die im Displayrahmen eingebaut ist, erlaubt kontaktlose Zahlungsarten (z. B. girogo, PayPass, payWave). Nur Karten, die diese Funktion unterstützen, können verarbeitet werden.
Kensington-Lock-Vorrichtung	Das Gerät verfügt über eine Kensington-Lock-Vorrichtung für ein Kensington-Lock-Kabel. Mit einem Kensington-Lock-Kabel, einem robusten Stahlkabel, können Sie Ihr Gerät vor Diebstahl schützen.
Display mit Touchscreen-Funktionalität	<p>Das Gerät wird hauptsächlich über das Display mit Touchscreen-Funktionalität bedient.</p> <p>Softkeys auf dem Display, die mit dem bloßen Finger bedient werden, übernehmen die Funktion von Tasten. Da sich die Bedienoberfläche auf dem Touchscreen der Nutzungssituation anpasst, haben Sie direkten Zugriff auf viele Funktionen des Geräts.</p> <p>Neben den Shortkeys für das Aufrufen von Funktionen zeigt das Display Menütexte und Eingaben an (siehe Kapitel 3.4 Display mit Touchscreen-Funktionalität auf Seite 19).</p>
Händlerkarten-Aufnahme (SAM)	Drei Slots stehen für die Aufnahme von Security Access Modules (SAMs, Händlerkarten) zur Verfügung. Händlerkarten sind unter anderem erforderlich, wenn Zahlungen per GeldKarte akzeptiert werden sollen.

3.2 LED Anzeigen



LED	Status	Beschreibung
1	Blinkt	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
	Leuchtet durchgehend	Der NFC-Leser ist aktiv. Die Karte kann aufgelegt werden.
	Leuchtet nicht	Keine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
2	Leuchten gleichzeitig	Die kontaktlose Zahlung wurde erfolgreich durchgeführt.
3	Leuchtet	Gerät ist eingeschaltet.
	Leuchtet nicht	Gerät ist ausgeschaltet.

3.3 Funktionstasten

Taste	Funktion
	<ul style="list-style-type: none">• Vorgang abrechnen• Rückwärtsspringen im Menü
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe korrigieren• Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen• Zeichen vor der Cursorposition löschen• Manuelle Eingabe von Kreditkartendaten aufrufen
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe bestätigen• Vorgang starten• Duplikat des letzten Druckbelegs (im Grundzustand) drucken
	<ul style="list-style-type: none">• Navigation im Menü:<ul style="list-style-type: none">– Nach unten navigieren– Zwischen einzelnen Seiten zurückblättern (bei mehreren Menüseiten)
	<ul style="list-style-type: none">• Navigation im Menü:<ul style="list-style-type: none">– Nach oben navigieren– Zwischen einzelnen Seiten vorblättern (bei mehreren Menüseiten)• Im Grundzustand:<ul style="list-style-type: none">– Aufruf der ZVT-Funktionscode-Eingabe

3.4 Display mit Touchscreen-Funktionalität

ACHTUNG

Eine Bedienung mit einem Stift oder ähnlichen Gegenständen kann die Touchscreen-Funktionalität des Displays beeinträchtigen oder das Display beschädigen!

- ▶ Bedienen Sie das Display nur mit dem Finger.

3.4.1 Display im Grundzustand

Nach dem Einschalten des Geräts erscheint der Benutzerdialog, mit dem Sie den Standard-Zahlungsablauf durchführen (siehe Kapitel [4.4 Standard-Zahlung durchführen auf Seite 33](#)).



Aus diesem Dialog heraus können Sie über Softkeys (3) folgende Menüs aufrufen:

- Informationen
- Hauptmenü
- Geschäftsvorfälle

Zum direkten Aufruf häufig verwendeter Funktionen, wie z. B. Kassenschnitt oder Storno, sind auf dem Display weitere Softkeys (2) angeordnet.

Die Auswahl dieser Softkeys kann dem Bedarf angepasst werden (siehe Kapitel [15.1.6 Softkeys belegen auf Seite 99](#)).

In der Statusleiste (1) werden Datum und Uhrzeit angezeigt. Die Statusleiste liefert Informationen zum Status der DFÜ-Verbindung und zeigt an, ob die kontaktlose Zahlung freigeschaltet ist (siehe Kapitel [3.4.5 Symbole in der Statusleiste des Displays auf Seite 24](#)).

3.4.2 Hauptmenü

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey ins **Hauptmenü**:



Im **Hauptmenü** können Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Systemdaten eingeben, Zahlungsabläufe konfigurieren (z. B. Trinkgeld, Belegdruck) und Informationen abrufen.

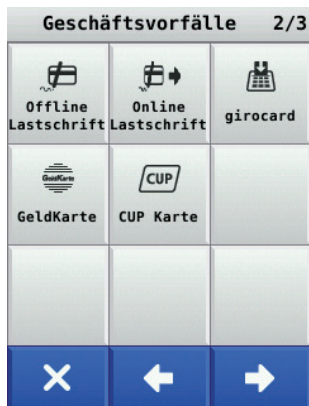
Außerdem stehen Funktionen für Diagnose und Service zur Verfügung.

Einige Funktionen, die über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufgerufen werden, können auch über das Hauptmenü erreicht werden (z. B. Kassenschnitt).

Die Beschreibung des Hauptmenüs finden Sie im Kapitel [9 Hauptmenü auf Seite 68](#).

3.4.3 Geschäftsvorfälle

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das Menü **Geschäftsvorfälle**:



Im Menü **Geschäftsvorfälle** können Sie verschiedene Funktionen aufrufen (siehe Kapitel [Geschäftsvorfälle auf Seite 26](#)):

- Zahlungsarten (z. B. girocard)
- Zusatzanwendungen (z. B. Prepaid)
- Funktionen für die Verwaltung (z. B. Kassenschnitt)

Zwischen den einzelnen Seiten blättern Sie mit folgenden Softkeys:



oder














3.4.4 Informationen

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das Menü **Informationen**:








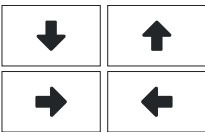

Im Menü **Informationen** können Sie häufig verwendete Informationen abrufen und das Gerät ausschalten oder neu starten (siehe Kapitel [Informationen auf Seite 28](#)).

3.4.5 Symbole in der Statusleiste des Displays













Symbol	Beschreibung
	LAN-Verbindung vorhanden
	LAN-Verbindung nicht eingerichtet
	Keine TCP/IP-Verbindung vorhanden (z. B. Kabel nicht gesteckt)
	Sichere Verbindung
	Ungesicherte Verbindung
	Verbindung über Modem / ISDN vorhanden
	Verbindung über Modem / ISDN nicht vorhanden
	Online-Verbindung (Modem, ISDN oder LAN)
	USB-Verbindung vorhanden
	Vorgang in Bearbeitung
	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart freigeschaltet









3.4.6 Softkeys auf Display

Navigation

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Informationen
	Hauptmenü
	Geschäftsvorfälle
	Vorgang abbrechen Im Menü rückwärts springen
	Eingabe bestätigen Vorgang starten
	Navigation
	Eingabe korrigieren Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen Zeichen vor der Cursorposition löschen Manuelle Eingabe von Kreditkartendaten aufrufen

Geschäftsvorfälle

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Kassenschnitt
	Offline-Lastschrift
	Storno
	Gutschrift
	Telefonische Genehmigung
	Reservierung
	Trinkgeld
	Online-Lastschrift
	girocard
	CUP-Karte
	GeldKarte
	Prepaid

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Kontosplitting
	Amex Rewards
	Payback
	Tax Free (Global Blue)
	GKK-Anwendung (Geschenk-Kundenkarten-Anwendung)
	Diagnose
	Tagessummen
	Offlineübertragung

Weitere Funktionen

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Papiervorschub



Verwaltung



ZVT-Codes



Auswahlmenü

Informationen

Symbol	Aufgerufene Funktion
--------	----------------------



Support

Zeigt die Hotline Ihres Service-Dienstleisters an.



System

Zeigt die Systemdaten Ihres Geräts an.



Selbsttest

Prüft das Gerät auf einwandfreie Funktion.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [16.5 Selbsttest auf Seite 114](#).



Letzte Transaktion

Zeigt Informationen zur letzten Transaktion (z. B. Zahlung, Kassenschnitt) an.



Kalender

Zeigt einen Kalender und das aktuelle Datum an.

Symbol**Aufgerufene Funktion**

Ausschalten / Neustarten

Ruft das Menü Ausschalten auf.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [4.1.3 Ausschalten / Neustarten über Softkey auf Seite 31](#).



Displayreinigung

Aktiviert den Reinigungsmodus des Geräts.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [17.2 Reinigung und Pflege auf Seite 117](#).

3.5 Passwortschutz

Verschiedene Funktionen, wie z. B. Storno oder Gutschrift, können durch ein Passwort vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

Deshalb sollte der Händler nach der Inbetriebnahme des Geräts alle Passwörter, insbesondere das Händler-Passwort (000000) durch seine eigenen ersetzen (siehe Kapitel [15.1.4 Passwörter \(Händler, Oberkassierer, Kassierer\) ändern auf Seite 98](#)).

Händler-Passwort

Mit dem Händler-Passwort können alle passwortgeschützten Funktionen ausgeführt werden.

Oberkassierer-/Kassierer-Passwort

Neben dem Händler-Passwort verfügt das Gerät über ein Oberkassierer- und ein Kassierer-Passwort. Mit diesen Passwörtern können fest zugeordnete Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle unten). Weitere Informationen zum Ändern der Passwörter finden Sie im Kapitel [15.1.4 Passwörter \(Händler, Oberkassierer, Kassierer\) ändern auf Seite 98](#).

Funktion	Kann ausgeführt werden mit:	
	Oberkassierer-Passwort	Kassierer-Passwort
Kassensumme	x	x
Information	x	x
Telefonische Genehmigung	x	x
Storno	x	–
Gutschrift	x	–
Kassenschnitt	x	x
Umsatztransfer	x	x

Service-Passwort

Das Service-Passwort wird nur vom Servicetechniker benutzt. Es schützt eine Reihe von Systemfunktionen vor unberechtigtem Zugriff.

4 Gerät bedienen

4.1 Ein- / Ausschalten

4.1.1 Einschalten

- ▶ Drücken Sie den Ein- / Ausschalter an der Unterseite des Geräts.

Ein Signal ertönt.

Die Betriebsanzeige leuchtet.

Die Tastaturbeleuchtung leuchtet.

Das Betriebssystem des Geräts wird geladen.

Sobald das Gerät betriebsbereit ist, erscheint der Benutzerdialog für Standard-Zahlungsabläufe.

4.1.2 Ausschalten

- ▶ Drücken Sie den Ein- / Ausschalter, bis das Display schwarz wird und die Tastaturbeleuchtung ausgeht.

4.1.3 Ausschalten / Neustarten über Softkey

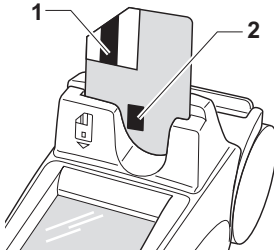


- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.



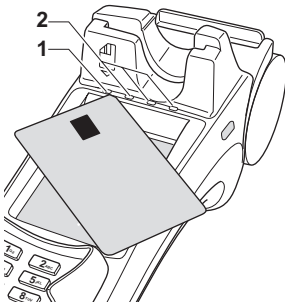
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
 - **Ausschalten** und **Ja**: Das Gerät schaltet sich aus.
 - **Neustarten** und **Ja**: Das Gerät startet neu.

4.2 Karte stecken



- ▶ Stecken Sie die Magnetstreifenkarte zügig mit dem Magnetstreifen (1) hinten links von oben in den Schlitz.
- i Achten Sie dabei darauf, dass die Magnetstreifenkarte mit gleichbleibender Geschwindigkeit eingeschoben wird. Abrupte Änderungen der Geschwindigkeit können zu Lesefehlern führen.
- ▶ Stecken Sie die Chipkarte mit dem Chip (2) zum Display zeigend von oben in den Schlitz.
- i Achten Sie darauf, dass die Karte bis zum Anschlag eingeschoben ist und erst nach Abschluss der Transaktion oder nach Aufforderung auf dem Display entnommen wird.

4.3 Karte auflegen



- Eines der kontaktlosen Zahlverfahren ist freigeschaltet.
Die LED (1) leuchtet.
- ▶ Halten Sie die Karte nahe an das Display.
Ein Signal ertönt.
Alle LEDs (1 und 2) leuchten.

4.4 Standard-Zahlung durchführen

Der hier beschriebene Ablauf einer Standard-Zahlung gilt grundsätzlich für alle Kartenarten.

Abhängig von der eingesetzten Karte ist es möglich, dass zusätzliche Eingaben vom Gerät angefordert werden. So kann z. B. eine zusätzliche Betragsbestätigung durch den Kunden oder der Wechsel in eine andere Sprache abgefragt werden.

ACHTUNG

Beschädigung des Chips und Abbruch der Zahlung!

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

4.4.1 Zahlung durchführen (limitgesteuert)

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Abhängig von der Höhe des eingegebenen Betrags und der vereinbarten Limits schlägt das Gerät die bevorzugte Zahlungsart vor.

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Die Frage, ob ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt werden soll, wird angezeigt. Wenn Sie keine Entscheidung treffen, wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.

4.4.2 Sofortigen Drucken eines Kundenbelegs

- ▶ Drücken Sie die Taste **O** oder den Softkey **✓**.
Soll kein Kundenbeleg gedruckt werden:
- ▶ Drücken Sie die Taste **X** oder den Softkey **X**.
Das Gerät kehrt in den Grundzustand zurück.

4.5 Kontaktlose Zahlung

Die kontaktlose Zahlung bietet dem Kunden die Möglichkeit, kleine Beträge kontaktlos zu bezahlen – ohne Stecken der Karte, ohne PIN-Eingabe oder Unterschrift.

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung

Voraussetzung für eine kontaktlose Zahlung sind:

- Betragshöhe liegt im zugelassenen Bereich
- Die Karte unterstützt eine kontaktlose Zahlungsart (z. B. girogo, PayPass, payWave)
- Die kontaktlose Zahlungsart, die von der Karte unterstützt wird, ist vom Netzbetreiberrechner freigeschaltet:
 - In der Statusleiste wird folgendes Zeichen angezeigt:



- Die LED (1) blinkt.

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Halten Sie die Karte nahe an das Display.

Alle vier LEDs leuchten.

Ein Signal ertönt.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlungsbeleg wird gedruckt.



4.6 Bargeld-Auszahlung (Cashback-Funktion)

Die Cashback-Funktion bietet dem Kunden die Möglichkeit, Geld bar auszahlen zu lassen, indem er den Zahlungsbetrag um den gewünschten Betrag erhöht. Die Cashback-Funktion muss vom Netzbetreiberrechner konfiguriert und freigeschaltet werden.

Voraussetzungen für eine Bargeld-Auszahlung

Voraussetzung für eine kontaktlose Zahlung sind:

- Die Karte unterstützt die Cashback-Funktion.
- Die Cashback-Funktion ist freigeschaltet.

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
- ▶ Geben Sie den Betrag ein, der bar ausgezahlt werden soll.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.


Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.


- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Die Frage, ob ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt werden soll, wird angezeigt. Wenn Sie keine Entscheidung treffen, wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.

4.7 Duplikat des letzten Belegs drucken

- ▶ Drücken Sie die Taste .
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
 - **Händlerbeleg**
 - **Kundenbeleg**

Der gewählte Beleg wird gedruckt.

- ▶ Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste .

4.8 Zahlungssystem manuell auswählen

4.8.1 Über Menü Geschäftsvorfälle

Unabhängig von den eingestellten Betragsgrenzen können Sie jede Zahlungsart (girocard, ELV etc.) manuell auswählen.



- ▶ Wählen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion.
- i** Die Bedeutung der Symbole im Menü **Geschäftsvorfälle** finden Sie im Kapitel [3.4.6 Softkeys auf Display auf Seite 25](#).

4.8.2 Über Auswahlmenü

Das **Auswahlmenü** können Sie nur aufrufen, wenn sich das Display im Grundzustand befindet und einer der 6 Softkeys mit der Funktion **Auswahlmenü** belegt ist.

- i** Wie Sie die Belegung der Softkeys anpassen können, ist im Kapitel [15.1.6 Softkeys belegen auf Seite 99](#) beschrieben.

Zahlungssystem einer gesteckten Karte auswählen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahlmenü**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahl Zahlungssystem**.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
Die möglichen Zahlungssysteme werden angezeigt.
- ▶ Wählen Sie das entsprechende Zahlungssystem.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Zahlungssystem auswählen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahlmenü**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Storno**
 - **Trinkgeld**
 - **Tel. Genehmigung**
 - **Reservierung**
 - **Gutschrift**
 - **CUP Card**
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

4.9 Funktionen direkt aufrufen

In der unteren Hälfte des Displays im Grundzustand sind 6 Softkeys angeordnet. Diese Softkeys dienen dem direkten Aufruf häufig verwendeter Funktionen wie z. B. Kassenschnitt oder Storno.

- ▶ Drücken Sie den Softkey auf dem Display, um die Funktion aufzurufen.
- i** Sie können das Display nach Ihren Wünschen belegen (siehe Kapitel [15.1.6 Softkeys belegen auf Seite 99](#)).

4.10 ZVT-Funktionscode

Über ZVT-Funktionscodes können Sie auf verschiedene Funktionen direkt zugreifen.

4.10.1 Liste der ZVT-Funktionen drucken



- ▶ Wählen Sie die Funktion **ZVT Codes** oder drücken Sie die Taste #.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur oder das Display „99“ ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Die Liste der ZVT-Funktionen wird gedruckt.

4.10.2 ZVT-Funktionen aufrufen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **ZVT Codes** oder drücken Sie die Taste #.
- ▶ Geben Sie den Code für die gewünschte Funktion ein, z. B. „30“ für Storno.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Die gewählte Funktion wird aufgerufen.

4.11 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden über die Tastatur oder das Display eingegeben. Alle Tasten sind mit mehreren Zeichen belegt.

Auf einer Taste finden Sie folgende Zeichen:

- die Ziffer und die Buchstaben, die auf der Taste abgebildet sind, z. B. "2ABC"
- die entsprechenden kleinen Buchstaben, z. B. "abc"
- ggf. Umlaute z. B. "Ää" oder Sonderzeichen wie "ß"

Weitere Sonderzeichen finden Sie auf der Taste "0".

- ▶ Drücken Sie die Taste, auf der sich das gewünschte Zeichen befindet, auf der Tastatur oder auf dem Display.

Die auswählbaren Zeichen erscheinen.

- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste, bis das gewünschte Zeichen markiert ist.

Nach kurzer Wartezeit wird das Zeichen übernommen.

5 Kartenspezifische Bedienung

5.1 girocard

5.1.1 girocard-Zahlung

Bei Karten mit Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise der Chip verwendet.

girocard-Zahlungen (mit Chip) können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß den Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online / offline) durch das Gerät oder die Chipkarte.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **girocard**.
- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

Bei Zahlung mit Lastschriftverfahren:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg mit der Unterschrift auf der Karte.

5.1.2 Zahlung mit Lastschriftverfahren



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Funktion:



– **Online-Lastschrift**



– **Offline-Lastschrift**

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg mit der Unterschrift auf der Karte.

5.2 Kreditkarte

Bei Karten mit Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise der Chip verwendet.

Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte ist ähnlich dem einer girocard. Je nach Konfiguration des Geräts können Kreditkarten-Transaktionen auch offline abgewickelt werden.

5.2.1 Zahlung mit der Kreditkarte

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.


Der Zahlbeleg wird gedruckt.

Falls auf dem Druckbeleg die Unterschrift des Kunden verlangt wird:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg mit der Unterschrift auf der Karte.

5.2.2 Zahlung mit Kartendaten der Kreditkarte

Falls die Kreditkarte nicht gelesen werden kann, können Sie die Kartendaten manuell eingeben.

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie den Softkey .
- ▶ Geben Sie die Kartenummer ein.
- ▶ Geben Sie das Verfalldatum ein.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

5.3 CUP-Karte

CUP-Karten sind Zahlkarten aus China, die eine spezielle Verarbeitung erfordern. CUP-Karten arbeiten auf Magnetstreifenbasis. Jede Transaktion wird online autorisiert. Für die Verarbeitung sind eine 6-stellige Geheimzahl und die Unterschrift des Karteninhabers erforderlich.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **CUP-Karte**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Zahlung**.
- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg mit der Unterschrift auf der Karte.

5.4 GeldKarte

Die GeldKarte ist eine "Elektronische Geldbörse" für kleinere Zahlungsbeträge bis max. 200 €.

An einem Geldautomaten oder einem Ladeterminal lädt der Karteninhaber mit seiner Geheimzahl bis zu 200 € von seinem Konto auf den Chip der GeldKarte.

Die GeldKarte-Zahlung wird offline zwischen der GeldKarte und einer Händlerkarte abgewickelt und im Gerät gespeichert. Die Übertragung der GeldKarte-Zahlung zum Netzbetreiber erfolgt mit dem Umsatztransfer. Bei erfolgreicher Zahlung besteht eine Zahlungsgarantie durch die Kreditwirtschaft.

Die Händlerkarte erhalten Sie bei Ihrer Bank. Sie muss ins Gerät eingesetzt werden.

i Eine Stornierung ist nicht möglich.



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **GeldKarte**.

▶ Geben Sie den Zahlungsbetrag ein.

Das Gerät bietet bis zu einer Betragshöhe von 20 Euro die kontaktlose Zahlung und die Zahlung mit Chipkarte an. Ist der Betrag höher als 20 Euro, ist ausschließlich die Zahlung mit Chipkarte möglich.

▶ Stecken Sie die Karte oder halten Sie die Karte nahe an das Display.

▶ Bitten Sie den Kunden, den Betrag zu prüfen und diesen mit der Taste **O** zu bestätigen.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

- i** Für die Abwicklung von GeldKarte-Zahlungen ist die Ausgabe eines Druckbelegs nicht zwingend vorgeschrieben. Sie können die Druckausgabe ein- oder ausschalten (siehe Kapitel [12.2.2 Ausgabe von Druckbelegen der GeldKarte auf Seite 83](#))

6 Zusatzfunktionen

Der Händler hat die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzfunktionen zu bedienen.

Zusatzfunktionen sind:

- Trinkgeld
 - Telefonische Genehmigung
 - Reservierung
 - Gutschrift
 - Stornieren
- i** Einige der Zusatzfunktionen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.
- Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

6.1 Trinkgeld

Die Trinkgeld-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, bei Kreditkarten- oder girocard-Lastschriftzahlungen zu einem Rechnungsbetrag, für den schon eine Zahlung durchgeführt wurde, ein Trinkgeld hinzuzufügen.

Auf den Zahlbelegen werden dann zusätzlich die Zeilen „Tip“ und „Total“ gedruckt. Der Kunde trägt den Trinkgeldbetrag (TIP) und den Gesamtbetrag (Total) von Hand auf dem Zahlbeleg ein.

i Die Trinkgeld-Funktion können Sie nur nutzen, wenn sie zuvor freigeschaltet wurde (siehe Kapitel [15.2.1 Trinkgeld bei Kreditkartenzahlung auf Seite 100](#) und [15.2.2 girocard-Zahlungen konfigurieren auf Seite 101](#)).

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung sind:

- Die Trinkgeld-Funktion ist freigeschaltet.
- Der Zahlbeleg mit den ausgefüllten Zeilen „Tip“ und „Total“ (Originalbeleg) ist vorhanden.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Trinkgeld**.

- ▶ Geben Sie die Belegnummer des Zahlbelegs (Originalbeleg) ein.
- ▶ Geben Sie den Trinkgeldbetrag ein.
- ▶ Prüfen Sie, ob der angezeigte Gesamtbetrag korrekt ist.
- ▶ Bestätigen Sie den Gesamtbetrag.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Beleg über die Trinkgeldzahlung wird gedruckt.

6.2 Telefonische Genehmigung

Manche Transaktionen erfordern eine telefonische Genehmigung durch die Kreditkartengesellschaft.

In diesem Fall wird auf eine Kreditkartentransaktion folgende Meldung angezeigt:

- "Kartengesellschaft anrufen"
- "Fehlercode: 02"

Mit der telefonischen Genehmigung übermittelt die Kreditkartengesellschaft dem Vertragsunternehmen eine Genehmigungsnummer, die für die Abwicklung der Transaktion erforderlich ist.

Folgende Transaktionen können mit telefonischer Genehmigung durchgeführt werden:

- Zahlung
- Reservierung

6.2.1 Zahlung / Reservierung mit telefonischer Genehmigung durchführen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Telefon. Genehmigung**.

- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Zahlung**
 - **Trinkgeld**
 - **Reservierung**
- ▶ Bei Reservierung: Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Erstanfrage**
 - **Erhöhen**
 - **Buchen**
- ▶ Geben Sie die Genehmigungsnummer ein.
- ▶ Geben Sie den Betrag ein.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Der Vorgang wird bearbeitet.

Der Beleg wird gedruckt.

6.3 Reservierung

Allgemeines zu Reservierung

- i** Reservierungen können nur vorgenommen werden, wenn die Reservierungs-Funktion am Gerät freigeschaltet wurde.

Mit der Reservierungs-Funktion wird für eine Kreditkarte ein bestimmter Betrag für eine Ware oder Dienstleistung (z. B. Hotel, Automiete) reserviert. Die eigentliche Zahlung (Buchung) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Eine Reservierung gilt für einen von der jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaft festgelegten Zeitraum. Die Reservierung wird automatisch rückgängig gemacht, wenn die Zahlung nicht innerhalb dieses Zeitraums erfolgt.

- i** Der Kreditrahmen des Kunden reduziert sich um den reservierten Betrag. Weisen Sie den Kunden darauf hin. Die Reservierung sollte deshalb storniert werden, wenn sie nicht mehr erforderlich ist.
- ▶ Klären Sie mit den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften, ob für folgenden Funktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind, welche Regularien gelten und welche Funktionen unterstützt werden.

Reservierungs-Erstanfrage

Eine Reservierung wird immer mit der Reservierungs-Erstanfrage eröffnet. Dabei wird der Reservierungsbetrag (voraussichtlicher Rechnungsbetrag) festgelegt.

Reservierungs-Erhöhung

Ist der reservierte Betrag nicht ausreichend, kann dieser mit der Reservierungs-Erhöhung angepasst werden.

Eine Reservierungs-Erhöhung kann nur nach einer Erstanfrage und innerhalb des Reservierungszeitraums durchgeführt werden.

- i** Der Reservierungsbetrag kann mehrfach erhöht werden.

- Buchung** Mit der Buchung auf eine Reservierung wird die Reservierung beendet.
Die Buchung bezieht sich immer auf den letzten Beleg einer Reservierung. Ist der letzte Beleg eine Erhöhung, wird die Zahlung auf die Reservierungs-Erhöhung gebucht. Ist nur eine Reservierungs-Erstanfrage erfolgt, wird die Buchung auf die Reservierungs-Erstanfrage durchgeführt.
- Telefonische Genehmigung** Nach der telefonischen Genehmigung einer Reservierungs-Erstanfrage oder Reservierungs-Erhöhung kann die Buchung als telefonisch genehmigte Buchung durchgeführt werden.
Dazu wird die Genehmigungsnummer der telefonischen Genehmigung am Gerät eingegeben.
- Stornierung** Eine Reservierung kann nur storniert werden, wenn seit der Reservierung kein Kassenschnitt durchgeführt wurde.

6.3.1 Reservierung anfragen (Erstanfrage)



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage**.
- ▶ Geben Sie den Reservierungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie den Betrag.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

*Die Reservierungs-Erstanfrage wird bearbeitet.
Der Reservierungsbeleg wird gedruckt.*

6.3.2 Reservierung erhöhen

i Für die Erhöhung einer Reservierung benötigen Sie den Beleg der Reservierungs-Erstanfrage mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer).



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Erhöhen**.

▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.

▶ Geben Sie den Reservierungsbetrag ein.

▶ Bestätigen Sie den Betrag.

▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Reservierungserhöhung wird bearbeitet.

Der Reservierungsbeleg wird gedruckt.

6.3.3 Reservierung buchen

i Für die Buchung einer Reservierung benötigen Sie den Beleg der Reservierungs-Erstanfrage / Reservierungserhöhung mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer).



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Buchen**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage** bzw. **Erhöhen**.

▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.

▶ Geben Sie den Buchungsbetrag ein.

▶ Bestätigen Sie den Betrag.

▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Buchung wird bearbeitet.

Der Buchungsbeleg wird gedruckt.

6.3.4 Reservierung stornieren

Voraussetzungen für eine Stornierung

Voraussetzungen für die Stornierung einer Reservierung / Buchung sind:

- Seit der Reservierung / Buchung wurde noch kein Kassenschnitt durchgeführt.
- Der Beleg der Reservierungs-Erstanfrage / Reservierungserhöhung mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer) ist vorhanden.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Stornopasswort ist bekannt (Stornopasswort = Händler-Passwort).



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Storno**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage** bzw. **Erhöhen**.

▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.

▶ Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Reservierungsbelegs.

▶ Bestätigen Sie den angezeigten Stornobetrag.

▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Stornierung wird bearbeitet.

Der Stornobeleg wird gedruckt.

6.3.5 Telefonische Genehmigung

Die Reservierungs-Erstanfrage, die Reservierungserhöhung und die Buchung einer Reservierung können mit telefonischer Genehmigung abgewickelt werden.

- i** Wie Sie eine telefonische Genehmigung durchführen, wird im Kapitel [6.2 Telefonische Genehmigung auf Seite 46](#) beschrieben.

6.4 Gutschrift

Die Gutschrift-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, einer Kreditkarte, einer Bankkarte oder einer Kundenkarte einen Betrag gutzuschreiben.



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Gutschrift**.

▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.

▶ Geben Sie den Gutschriftbetrag ein.

▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Gutschrift wird bearbeitet.

Der Gutschriftbeleg wird gedruckt.

6.5 Stornieren

Voraussetzungen für eine Stornierung

i Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag eines Zahlbelegs. Teilbeträge können nicht storniert werden.

Voraussetzungen für die Stornierung einer Zahlung sind:

- Seit der Zahlung wurde noch kein Kassenschnitt durchgeführt.
- Die Nummer des Zahlbelegs ist bekannt.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Stornopasswort ist bekannt (Stornopasswort = Händler-Passwort).

6.5.1 Zahlung stornieren



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Storno**.
- ▶ Geben Sie Ihr Händler-Passwort ein.

Die Belegnummer des letzten Zahlbelegs wird angezeigt.

Bei Stornierung der letzten Zahlbelegs:

- ▶ Bestätigen Sie die Belegnummer.

Bei Stornierung eines älteren Zahlbelegs:

- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Belegnummer und geben Sie die gewünschte Belegnummer ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlbelegs.
- ▶ Bestätigen Sie den angezeigten Stornobetrag.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Stornierung wird bearbeitet.

Der Stornobeleg wird gedruckt.

7 Zusatzanwendungen

Sie haben die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzanwendungen zu bedienen.

Zusatzanwendungen sind:

- Prepaid
- Kontosplitting
- GeldKarte
- Payback
- Amex Rewards
- Tax Free (Global Blue)
- GKK

i Einige der Zusatzanwendungen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.

► Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die einzelnen Zusatzanwendungen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

7.1 Prepaid

Prepaid-Aufladung

Ein Kunde, der Gesprächsguthaben für sein Mobiltelefon erwerben möchte, nennt Ihnen das gewünschte Telekommunikationsunternehmen und die Höhe des Prepaid-Aufladebetrags. Die Bezahlung erfolgt wahlweise über Karte direkt am Gerät oder in bar.

Es gibt zwei verschiedene Verfahren der Prepaid-Aufladung:

- Direktaufladung
- PIN Printing

i Welches Verfahren bei der Prepaid-Aufladung angewendet wird, hängt vom Telekommunikationsunternehmen ab.

i Je nach Einstellung ist dieser Bereich passwortgeschützt.

Direktaufladung

Bei der Direktaufladung gibt der Kunde seine Mobilrufnummer zweimal am Gerät ein. Das Gerät baut eine Verbindung zum Telekommunikationsunternehmen auf. Dort wird die Aufladung autorisiert.

Am Mobiltelefon ist keine spezielle Eingabe erforderlich. Nach der Aufladung steht dem Nutzer des Mobiltelefons das Gesprächsguthaben sofort zur Verfügung.

PIN Printing

Beim PIN Printing druckt das Gerät einen Cash-Code (Aufladenummer) auf dem Beleg aus. Dieser Cash-Code wird vom Kunden am Mobiltelefon eingegeben.

i Wie die Eingabe erfolgt, wird vom Telekommunikationsunternehmen festgelegt (z. B. in der Bedienungsanleitung des Mobiltelefons).

Prepaid-Karte aufladen



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Prepaid**.

▶ Wählen Sie den gewünschten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens aus.

Hauptmenü

...

Zusatzanwendungen

...

Prepaid

...

i Sie können die Funktion auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

Aufladebetrag eingeben

▶ Wählen Sie einen der vorgegebenen Aufladebeträge.

▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Zahlart eingeben

- ▶ Wählen Sie die Zahlart aus:
 - **Karte:** Der Kunde zahlt mit Karte.
 - **Bar:** Der Kunde zahlt bar.


Bei Direktaufladung: Der Kunde wird aufgefordert seine Mobilfunknummer einzugeben.

i Weiter siehe Kapitel [Direktaufladung auf Seite 56](#).

Bei PIN Printing: Der Produktname des Telekommunikationsunternehmens, die Zahlart und der Aufladebetrag werden angezeigt.


i Weiter siehe Kapitel [PIN Printing auf Seite 57](#).

Direktaufladung

- Mobilfunknummer eingeben** ▶ Bitten Sie den Kunden, zweimal hintereinander seine Mobilfunknummer einzugeben und die Eingabe mit der Taste  zu bestätigen.

Der Produktname des Telekommunikationsunternehmens, die Zahlart und der Aufladebetrag werden angezeigt.

Prüfung der Angaben

- ▶ Bitten Sie den Kunden, die Angaben zu prüfen und mit der Taste  zu bestätigen.

Bei Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert, seine Karte zu stecken.

Zahlung

- ▶ Bei Kartenzahlung: Bitten Sie den Kunden, seine Karte zur Zahlung zu stecken.
- ▶ Bei Barzahlung:
 - Nehmen Sie die Barzahlung entgegen.
 - Bestätigen Sie den Zahlungsbetrag.

Direktaufladungs-Beleg


Der Kundenbeleg (Direktaufladungs-Beleg) wird gedruckt. Auf dem Beleg werden folgende Informationen aufgelistet:

- Telekommunikationsunternehmen
- Belegnummer
- Zahlungsart
- Ladebetrag
- Mobilfunknummer

Händler-Beleg

- ▶ Wählen Sie aus, ob Sie einen Händlerbeleg drucken wollen.

PIN Printing**Prüfung der Angaben**

- ▶ Bitten Sie den Kunden, die Angaben zu prüfen und mit der Taste  zu bestätigen.

Bei Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert, seine Karte zu stecken.

Zahlung

- ▶ Bei Kartenzahlung: Bitten Sie den Kunden, seine Karte zur Zahlung zu stecken.
- ▶ Bei Barzahlung:
 - Nehmen Sie die Barzahlung entgegen.
 - Bestätigen Sie den Zahlungsbetrag.

PIN Printing-Beleg

Der Kundenbeleg (PIN Printing-Beleg) wird gedruckt. Auf dem Beleg werden folgende Informationen aufgelistet:

- Telekommunikationsunternehmen
- Händlerdaten
- Belegnummer
- Zahlungsart
- Ladebetrag
- CashCode (Aufladenummer zur Aktivierung des Guthabens)

Händler-Beleg

- ▶ Wählen Sie aus, ob Sie einen Händlerbeleg ohne Cash-Code drucken wollen.

7.1.1 Information zu Prepaidvorgängen

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
Prepaid
...
Information
Verwaltung

- i** Je nach Einstellung ist dieser Bereich passwortgeschützt.
- ▶ Wählen Sie **Information**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Umsätze kurz**: Ein Beleg über die Summe jedes freigeschalteten Prepaid-Produkts wird gedruckt.
 - **Umsätze Detail**: Ein Beleg über jede Prepaid-Transaktion im Einzelnen (mit Datum und Uhrzeit) wird gedruckt.
 - **Kassierer**: Eine Liste der Kassierernummern, für die ein Passwort angelegt ist (siehe Kapitel [10.2.1 Kassierernummer und Passwort anlegen auf Seite 77](#)) wird gedruckt.
 - **Produkte**: Eine Liste der Prepaid-Produkte, die freigeschaltet sind, wird gedruckt.
 - **System**: Informationen zum System werden gedruckt.

7.2 GeldKarte

7.2.1 Information zu GeldKarte-Vorgängen

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
...
GeldKarte
Information
Service-Information
...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Information**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Zahlungen**: Die Anzahl der im Gerät gespeicherten GeldKarte-Zahlungen und die Gesamtsumme der Zahlungen werden angezeigt.
 - **Guthaben GeldKarte**: Nach dem Stecken der Karte wird das Guthaben auf der GeldKarte angezeigt.
 - **Konfiguration**: Die eingestellten Betragslimits werden angezeigt.

7.2.2 Service-Information

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

...

GeldKarte

Information

Service-Information

Inbetriebnahme

...

i Sind bei GeldKarte-Zahlungen Fehler aufgetreten, können Sie sich unter diesem Menüpunkt Informationen über die Art der Fehler anzeigen lassen, z. B. "Händlerkarte ist verfallen".

▶ Wählen Sie die Funktion **Service-Information**.

7.3 Kontosplitting

i Ein Kontosplitting kann nur durchgeführt werden, wenn die Kontosplitting-Funktion am Gerät über eine Konfigurationsdiagnose freigeschaltet wurde.

Mit der Kontosplitting-Funktion können Sie einen Zahlbetrag auf mehrere Konten aufteilen oder einem bestimmten Konto zuordnen.

Beim Kontosplitting gibt es zwei Anwendungen:

- Verkauf unterschiedlicher Warengruppen in einem Geschäft
- Gemeinsame Nutzung eines Geräts in mehreren Geschäften oder Praxen

Beispiel: Verkauf unterschiedlicher Warengruppen

In einer Lotto-Annahmestelle sind zusätzlich weitere Waren erhältlich, z. B. Zeitschriften oder Getränke. Alle Beträge für Lotto werden dem Konto "Lotto" zugewiesen. Zahlungen für anderen Warengruppen werden auf das Konto "Shop" gebucht.

Beispiel: Gemeinschaftsnutzung eines Geräts

In einer Gemeinschaftspraxis nutzen mehrere Ärzte ein Gerät gemeinsam. Beim Bezahlvorgang wird das entsprechende Praxiskonto ausgewählt.

Vorgabekonto für Standard-Zahlungsablauf

Bei der Freischaltung der Kontosplitting-Funktion wird aus mehreren, vom Anwender benannten Konten ein Konto, z. B. Lotto, als Vorgabekonto für den Standard-Zahlungsablauf eingestellt. Dieses Konto wird im Grundzustand des Geräts auf dem Display angezeigt. Bei einem Standard-Zahlungsablauf wird jede Zahlung diesem Konto zugeordnet.

Unterstützte Karten

Beim Kontosplitting können nur Kartenzahlungen mit girocard durchgeführt werden. Kreditkarten, Maestro- und GeldKarte werden derzeit nicht unterstützt.

7.3.1 Verkauf unterschiedlicher Warengruppen (z. B. Lotto und Getränke)



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Kontosplitting**.

- ▶ Stecken Sie die Karte.
- ▶ Wählen Sie das gewünschte Warenkonto, z. B. Lotto.
- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie bei Bedarf ein weiteres Warenkonto und geben Sie den Zahlbetrag ein.

i Innhalb eines Zahlungsvorgangs kann der Zahlbetrag nur auf mehrere Konten aufgeteilt werden, wenn die Einstellung **Mehrere Konten** aktiviert wurde (siehe [11.3 Mehrere Konten innerhalb eines Zahlvorgang zulassen auf Seite 81](#)).

- ▶ Bestätigen Sie den Gesamtbetrag mit **Ja**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Ja**: Wählen Sie das gewünschte Zahlssystem und folgen Sie den Anweisungen am Display.
 - **Nein**: Die Zahlung wird nach vorgegebenem Limit bearbeitet.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

Nach ca. 20 Sekunden wird automatisch ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt.

Zum sofortigen Drucken eines Kundenbelegs:

▶ Drücken Sie die Taste  oder den Softkey .

Soll kein Kundenbeleg gedruckt werden:

▶ Drücken Sie die Taste  oder den Softkey .

Das Gerät kehrt in den Grundzustand zurück.

i Sie können die Funktion auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

- Hauptmenü
- Zusatzanwendungen
- ...
- Kontosplitting
- Zahlung**
- Einstellung

7.4 Payback

Die Payback-Anwendung bietet die Möglichkeit mit der Payback-Kundenkarte Kundendaten abzurufen.



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Payback**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Kontostandsabfrage**
- **Einlösung**

- Hauptmenü
- Zusatzanwendungen
- ...
- Payback**
- ...

i Sie können die Funktionen auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

7.5 Amex Rewards

Amex Membership Rewards ist das Bonusprogramm von American Express Karte. Die Amex Rewards-Anwendung bietet die Möglichkeit, mit der Amex Rewards Karte Kundendaten abzurufen.



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Amex Rewards**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Kontoabfrage**
- **Einlösung**
- **Gutschrift**

Hauptmenü
Zusatzanwendungen

...

Amex Rewards

...

i Sie können die Funktionen auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

7.6 Tax Free (Global Blue)

Kunden aus dem Ausland können beim Zoll die Mehrwertsteuer erstattet bekommen. Mit der Tax Free-Anwendung können Belege für den Zoll ausgestellt werden.



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Global Blue**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Tax Free Service:** Nach Eingabe des Betrags wird der Beleg zur Erstattung der Mehrwertsteuer gedruckt.
- **TFS Report:** Übersicht der Transaktionen wird gedruckt.

Hauptmenü
Zusatzanwendungen

...

Global Blue

...

i Sie können die Funktionen auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

7.7 GKK-Anwendung

Mit der GKK-Anwendung können abhängig von der Konfiguration des Geräts verschiedene GKK-Karten gelesen werden.



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **GKK-Anwendung**.

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

...

GKK-Anwendung

...

i Sie können die Funktionen auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

8 Kassenschnitt

Hauptmenü

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion Kassenschnitt (manuell) bestimmen Sie den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.

Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen (siehe Kapitel [15.2.5 Kassenschnitt-Art \(zeitgesteuert / manuell\) auf Seite 104](#)).

ACHTUNG

Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.

8.1 Kassenschnitt manuell durchführen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.

Das Gerät wählt den Netzbetreiberrechner zur Autorisierung an.

Die Umsätze werden übertragen.

Ein Kassenschnittbeleg wird gedruckt.

Hauptmenü

Kassenschnitt

Kassenschnitt

Kassensummen

...

- i** Sie können die Funktion auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

8.2 Kassensummen-Beleg drucken



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Kassensumme**.

Ein Beleg über die aktuelle Kassensumme wird gedruckt.

i Die Summenbildung erfolgt für alle in Betrieb genommenen Kartensysteme im Gerät, sofern Umsätze vorhanden sind.

Hauptmenü

Kassenschnitt

Kassenschnitt

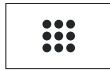
Kassensummen

Umsatztransfer

...

i Sie können die Funktion auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

8.3 Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer)



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer** aus.

Die Offline-Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

i Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

Hauptmenü

Kassenschnitt

...

Kassensummen

Umsatztransfer

Journaltransfer

i Sie können die Funktion auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

8.4 Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)

Hauptmenü

Kassenschnitt

...

Umsatztransfer

Journaltransfer

▶ Wählen Sie die Funktion **Journaltransfer** aus.

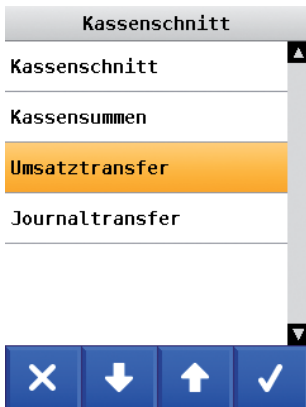
Die Journaleinträge von nicht erfolgreichen Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

i Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

9 Hauptmenü

9.1 Navigation im Hauptmenü

Softkey	Taste	Funktion
		Hauptmenü aufrufen
		Einen Menüpunkt aus der Liste auswählen
		
		Den ausgewählten Menüpunkt bestätigen
		Ein Menü verlassen und zum übergeordneten Menü zurückkehren



In der Kopfzeile des Displays steht der Name des Menüs, in dem Sie sich gerade befinden, z. B. Kassenschnitt. In den folgenden Zeilen sind die Namen der Untermenüs aufgelistet.

In der Bedienungsanleitung ist der Menü-Pfad bis zu einer bestimmten Funktion auf folgende Art dargestellt.

Beispiel:

```
Hauptmenü
  Kassenschnitt
    ...
    Kassensumme
    Umsatztransfer
    Journaltransfer
```

9.2 Menü-Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis	
Zusatzanwendungen	Prepaid	i Die Reihenfolge und Auswahl der Menüpunkte variiert abhängig der freigeschalteten Zusatzanwendungen.			
		i Liste mit den freigeschalteten Prepaid-Produkten		Seite 55	
		Informationen	Umsätze kurz		Seite 58
			Umsätze Detail		
			Kassierer		
			Produkte		
			System		
		Verwaltung	Einstellung	Seite 76	
			Kassierer	Seite 75	
			Wartung	Seite 78	
			Entsperren	Seite 79	
	GeldKarte	Information	Zahlungen	Seite 58	
			Guthaben Geld-Karte		
			Konfiguration		
		Service-Information		Seite 57	
		Inbetriebnahme		Seite 82	
		Verwaltung	Displayausgaben	Seite 82	
			Druckbelege GK	Seite 83	
			Händler-RefNr ändern	Seite 84	
			Ergebnisanzeige	Seite 84	
		Kontosplitting	Zahlung		Seite 59
	Einstellungen		Anzeige Default-Kto	Seite 80	
			Druck Kontenzeilen	Seite 80	
Mehrere Konten			Seite 81		
Payback	Kontostandsabfrage		Seite 61		
	Einlösung				
Amex Rewards	Kontoabfrage		Seite 62		
	Einlösung				
	Gutschrift				
Global Blue	Tax Free Service		Seite 60		
	TFS Report				
GKK-Anwendung				Seite 60	

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Kassenschnitt	Kassenschnitt			Seite 65
	Kassensumme			Seite 66
	Umsatztransfer			Seite 66
	Journaltransfer			Seite 67
Diagnose	Erweiterte Diagnose			Seite 85
	Normale Diagnose			Seite 85
	Initialisierung			Seite 86
	Konfig Diagnose			Seite 86
	Konfig EMV Diagnose			Seite 87

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis	
Verwaltung	Kassierer	Display	Ausschalten	Seite 88	
			Dimmen	Seite 89	
			Displayschoner	Seite 89	
			Touchpiepser	Seite 90	
		Tastatur	Tastaturbeleuchtung	Seite 90	
			Tastaturpiepser	Seite 90	
			Wartezeit Eingabe	Seite 91	
		Drucker	Wartezeit Belegdruck	Seite 91	
			Drucker Kontrast	Seite 91	
		Trace	Drucke Tracedaten	Seite 92	
		Händler	Systemdaten	DFÜ-Parameter	Seite 93
				Händlerdaten	Seite 96
				Passworte	Seite 98
	Datum + Uhrzeit			Seite 99	
	Softkeys		Seite 99		
	Kartendaten		Trinkgeld Kreditk.	Seite 100	
			gc-Daten	Seite 101	
			Passwort bei Storno	Seite 103	
			Kassierer Nr	Seite 103	
			KS-Art	Seite 104	
			Passwort bei KS	Seite 104	
			Feste Referenznummer	Seite 105	
			Offlineübertragung	Seite 105	
	Fernwartung		Stapelverarbeitung	Seite 106	
			Registrierung	Seite 107	
			Wartungs-Ruf	Seite 107	
			Update	Seite 108	
	Lokales Laden		Seite 108		
	Service		i Die Service-Funktionen sind passwortgeschützt und nur für den Servicetechniker verfügbar.		
	Sprache		Seite 108		

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Informationen	Zahlungen	Anzeige		Seite 110
		Ausdruck	Transaktionsübers.	Seite 111
			Legende drucken	
		Letzte Transaktion		Seite 111
	Kassenschnitte			Seite 111
	System	Anzeige		Seite 112
		Ausdruck	Komplett	Seite 112
			System	
			DFÜ-Daten	
			Zahlsysteme	
			EMV Komponente	
			EMV Terminal	
			EMV Applikation	
			EMV Info Schlüssel	
			Tracedatenausdruck	
	Händlerjournal	Anzeige		Seite 113
		Ausdruck		Seite 113
Löschen				
Selbsttest	Drucker		Seite 114	
	Display			
	Tastatur			
	Kartenleser			
	Lautsprecher			
	Kontaktlosleser			
BMP-Verschlüsselung			Seite 115	

9.2.1 Zusatzanwendungen / Prepaid / Verwaltung

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Verwaltung	Einstellungen	Passworteingabe	Seite 76
		Supervisor Passwort	Seite 77
	Kassierer	anlegen	Seite 77
		löschen	
	Wartung	Konfiguration	Seite 78
		Key löschen	
Entsperren		Seite 79	

9.2.2 Zusatzanwendungen / GeldKarte / Verwaltung

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Verwaltung	Displayausgaben	Guthaben	Seite 83
		Restguthaben	Seite 83
	Druckbelege GK	Zahlbeleg	Seite 84
		Kassenschnittbeleg	
	Händler-RefNr. ändern		Seite 84
	Ergebnisanzeige		Seite 84

9.2.3 Verwaltung / Händler / Systemdaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis	
Systemdaten	DFÜ-Parameter	i Die Menüpunkte werden abhängig der eingestellten DFÜ-Auswahl angezeigt.		
		bei LAN:	DHCP	Seite 93
			IP-Adresse	
			Subnetzmaske	
			IP-Adresse Gateway	
			IP-Adresse DNS	
			MAC Adresse	
		bei ISDN:	Amtsholung	Seite 95
			Landeskennziffer	
			TK-Netz	
			MSN	
			AT-Kommandos	
	bei Modem:	Amtsholung		
		Landeskennziffer		
		TK-Netz		
		AT-Kommandos		
Händlerdaten	Händleradresse	Werbung	Seite 96	
		Terminal-Ident		
Passworte	Händler Passwort	Seite 98		
	Oberkass. Passwort			
	Kassierer Passwort			
Datum + Uhrzeit		Seite 99		
Softkeys		Seite 99		

9.2.4 Verwaltung / Händler / Kartendaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Kartendaten	Trinkgeld Kreditk.		Seite 100
	gc-Daten	Kundenkarte erlaubt	Seite 101
		Limitübersteuerung	
		Umsatztransfer	
		Ermächtigungstext	
		Trinkgeld	
	Passwort bei Storno		Seite 103
	Kassierer Nr		Seite 103
	KS-Art		Seite 104
	Passwort bei KS		Seite 103
Feste Referenznummer		Seite 105	
Offlineübertragung		Seite 105	

9.2.5 Verwaltung / Händler / Fernwartung

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Fernwartung	Stapelverarbeitung		Seite 106
	Registrierung		Seite 107
	Wartungs-Ruf		Seite 107
	Update		Seite 108
	Lokales Laden	TCP/IP	Seite 109

10 Verwaltung der Prepaid-Anwendung

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Prepaid

...

Information

Verwaltung

Die Funktion **Verwaltung** ist passwortgeschützt.

▶ Wählen Sie die Funktion **Verwaltung**.

▶ Geben Sie das Supervisor-Passwort ein.

i Die Grundeinstellung für das Supervisor-Passwort ist 000000.

10.1 Passworteingabe aktivieren

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Prepaid

...

Verwaltung

Einstellung

Kassierer

...

i Der Passwortschutz für Prepaid-Anwendungen und für die Funktion **Information** wird nur aktiviert, wenn Sie

– die Passworteingabe aktiviert haben und

– mindestens eine Kassierernummer mit Passwort angelegt haben (siehe Kapitel [10.2 Passwort für Prepaid verwalten \(Kassierer\) auf Seite 75](#)).

▶ Wählen Sie die Funktion **Einstellung**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Passworteingabe**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

– **Ja**: Jede Prepaid-Anwendung und die Funktion **Information** sind passwortgeschützt.

– **Nein**: Die Prepaid-Anwendungen und die Funktion **Information** sind nicht passwortgeschützt.

10.2 Supervisor-Passwort ändern

- Hauptmenü
- Zusatzanwendungen
- Prepaid
- ...
- Verwaltung
- Einstellung**
- Kassierer
- ...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Einstellung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Supervisor Passwort**.
- ▶ Geben Sie das neue Supervisor-Passwort ein (6 Stellen).
- i** Die Grundeinstellung für das Supervisor-Passwort ist 000000.

10.3 Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort anlegen

- Hauptmenü
- Zusatzanwendungen
- Prepaid
- ...
- Verwaltung
- Einstellung
- Kassierer**
- Wartung

- i** Sie können für jeden Kassierer eine Kassierernummer und ein eigenes Prepaid-Kassiererpasswort anlegen. Die Passwortheingabe muss eingestellt sein (siehe Kapitel [10.1.1 Passwortheingabe auf Seite 76](#)).
- i** Die Kassierernummer erscheint zusammen mit den jeweiligen Prepaid-Zahlungen auf den Belegen **Umsätzen kurz** und **Umsätze Details**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **anlegen**.
- ▶ Geben Sie die Kassierernummer ein.
- ▶ Geben Sie ein beliebiges Passwort ein (6 Stellen).

10.4 Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort löschen

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Prepaid

...

Verwaltung

Einstellung

Kassierer

Wartung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **löschen**.
- ▶ Geben Sie die Kassierernummer ein, um den Datensatz Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort zu löschen.
- i** Über die Funktion **Information** können Sie eine Liste der Kassierernummern ausdrucken, für die ein Passwort angelegt sind (siehe [7.2.1 Information auf Seite 58](#)).

10.5 Prepaid-Wartung

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Prepaid

...

Verwaltung

...

Kassierer

Wartung

Entsperren

- ▶ Wählen Sie Funktion **Wartung**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Konfiguration**: Eine Verbindung zum Wartungszentrum wird aufgebaut und eine neue Konfiguration für Prepaid geladen.
 - **Key löschen**: Der CashCode-Schlüssel wird gelöscht. Bei der nächsten PIN-Printing-Transaktion wird eine Synchronisation zwischen Gerät und Prepaidanbieter durchgeführt.

10.6 Gerät entsperren

Hauptmenü

 Zusatzanwendungen

 Prepaid

 ...

 Verwaltung

 ...

 Wartung

Entsperren

Wurde das Prepaid-Passwort 3-mal falsch eingegeben, wird das Gerät gesperrt.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Entsperren**, um das Gerät zu entsperren.

11 Einstellungen für Kontosplitting

- Hauptmenü
 - Zusatzanwendungen
 - ...
 - Kontosplitting
 - Zahlung
 - Einstellungen**
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kontosplitting**.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **Einstellungen**.
 - ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Anzeige Default-Kto**
 - **Druck Kontenzeilen**
 - **Mehrere Konten**

11.1 Anzeige Standard-Konto

- Hauptmenü
 - Zusatzanwendungen
 - ...
 - Kontosplitting
 - ...
 - Einstellungen
 - Anzeige Default-Kto**
 - Druck Kontenzeilen
 - ...
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige Default-Kto**.
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Das Standard-Konto wird auf dem Display angezeigt.
 - **Nein**: Das Standard-Konto wird nicht auf dem Display angezeigt.

11.2 Druck Kontenzeilen

- Hauptmenü
 - Zusatzanwendungen
 - ...
 - Kontosplitting
 - ...
 - Einstellungen
 - Anzeige Default-Kto
 - Druck Kontenzeilen**
 - Mehrere Konten
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Druck Kontenzeilen**.
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Auf dem Zahlbeleg werden die Konten und der zugehörige Zahlbetrag aufgelistet.
 - **Nein**: Auf dem Beleg wird nur der Zahlbetrag aufgelistet.

11.3 Mehrere Konten innerhalb eines Zahlvorgangs zulassen

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

...

Kontosplitting

...

Einstellungen

...

Druck Kontenzeilen

Mehrere Konten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Mehrere Konten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Innerhalb eines Zahlvorgangs können mehrere Konten ausgewählt werden.
 - **Nein**: Innerhalb eines Zahlvorgangs kann nur ein Konto ausgewählt werden.

12 Einstellungen für GeldKarte

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

...

GKK-Anwendung

GeldKarte

- ▶ Wählen Sie die Funktion **GeldKarte**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Informationen** (siehe Kapitel [7.2.1 Information auf Seite 58](#))
 - **Service-Informationen** (siehe Kapitel [7.2.2 Service-Information auf Seite 57](#))
 - **Inbetriebnahme**
 - **Verwaltung**

12.1 Inbetriebnahme

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

...

GeldKarte

Service-Information

Inbetriebnahme

Verwaltung

- i** In der Regel wird das Zahlungssystem GeldKarte bei der Erstinbetriebnahme des Geräts eingerichtet. Sie können das Zahlungssystem GeldKarte aber auch manuell in Betrieb zu nehmen.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Inbetriebnahme**.

12.2 Displayausgaben

Hauptmenü

...

Zusatzanwendungen

...

GeldKarte

...

Verwaltung

Displayausgaben

Druckbelege GK

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Verwaltung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Displayausgaben**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Guthaben**
 - **Restguthaben**

12.2.1 Guthaben

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Das Guthaben wird **vor** der Zahlung angezeigt.
 - **Nein**: Das Guthaben wird nicht angezeigt.

12.2.2 Restguthaben

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Das Restguthaben wird **nach** der Zahlung angezeigt.
 - **Nein**: Das Restguthaben wird nicht angezeigt.

12.3 Ausgabe von Druckbelegen der GeldKarte

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

...

GeldKarte

...

Verwaltung

Displayausgaben

Druckbelege GK

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Verwaltung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Druckbelege GK**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - Zahlbeleg
 - Kassenschnittbeleg
 - Einreichbeleg
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Der Beleg wird nach der Zahlung gedruckt.
 - **Nein**: Der Beleg wird nicht gedruckt.

12.4 Händler-Referenz ändern

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

...

GeldKarte

...

Verwaltung

...

Druckbelege GK

**Händler-RefNr.
ändern**

Ergebnisanzeige

Die Händler-Referenznummer ist eine 12-stellige Ziffer, die frei wählbar ist. Zusammen mit der Einreichdatei wird diese zur Evidenzzentrale übertragen.

In Abhängigkeit von Ihrer Bank kann die Referenznummer auf den Kontoauszügen erscheinen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Verwaltung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händler-RefNr ändern**.
- ▶ Ändern Sie die Händler-Referenznummer.
- ▶ Bestätigen Sie Ihre Eingabe.

12.5 Ergebnisanzeige

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

...

GeldKarte

...

Verwaltung

...

Händler-RefNr. ändern

Ergebnisanzeige

- i** Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn der Beleg nach der Zahlung nicht gedruckt wird (siehe [12.2.2 Ausgabe von Druckbelegen der GeldKarte auf Seite 83](#))
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Verwaltung**.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **Ergebnisanzeige**.
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Das Transaktionsergebnis muss mit den Taste **✗** oder dem Softkey **✗** quittiert werden.
 - **Nein**: Das Transaktionsergebnis wird 3 Sekunden angezeigt. Die Tansaktion muss nicht quittiert werden.

13 Diagnose

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

...

Bei der Diagnose werden die Daten auf dem Gerät mit den Daten auf dem Netzbetreiberrechner abgeglichen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Erweiterte Diagnose**
 - **Normale Diagnose**
 - **Initialisierung**
 - **Konfig Diagnose**
 - **Konfig EMV Diagnose**

13.1 Erweiterte Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erweiterte Diagnose**.

Limits, Datum, Uhrzeit etc. werden beim Service-Dienstleister angefordert und auf das Gerät übertragen.

13.2 Normale Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

Initialisierung

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Normale Diagnose**.

Das Gerät überprüft die Verbindung zum Netzbetreiberrechner.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird ein Beleg "Netz betriebsbereit" gedruckt.

13.3 Initialisierung

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Normale Diagnose

Initialisierung

Konfig Diagnose

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Initialisierung**.

Zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner werden verschiedene Daten abgeglichen.

13.4 Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Initialisierung

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

▶ Wählen Sie die Funktion **Konfig Diagnose**.

Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen werden zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner ausgetauscht.

13.5 EMV Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

► Wählen Sie die Funktion **Konfig EMV Diagnose**.

Die EMV-Terminalparameter werden vom Netzbetreiber-rechner zum Gerät übertragen.

Ein EMV Konfigurationsdiagnose-Beleg wird gedruckt.

Mögliche EMV-Terminalparameter

Abkürzung	Bedeutung
a	Mündliche Autorisierung (Kauf nach telefonischer Autorisierung)
B	Cashback
C	Bargeld
E	Reservierungserhöhung (enthält die Reservierung R)
G	Gutschrift
m	manuelle Kartendateneingabe möglich
O	Reservierung ist als Online-Vorautorisierung und als Offline-Transaktion mit Buchung des endgültigen Betrags möglich
R	Reservierung
r	mündliche Rückfrage
T	Trinkgeld
V	Vorautorisierung
X	manuelles Storno

14 Geräteeinstellungen (Kassierer)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

...

Für den Kassierer gibt es eine Reihe von Verwaltungsfunktionen, mit denen er das Gerät optimal auf seinen Bedarf einstellen kann.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Display**
 - **Tastatur**
 - **Drucker**
 - **Trace**

14.1 Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Display



Ausschalten

Dimmen

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Ausschalten der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert ausgeschaltet.
 - **Nein**: Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert ausgeschaltet.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Ausschalten der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie mit der Taste  oder dem Softkey  die voreingestellte Zeit.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur oder das Display die gewünschte Zeit ein.

14.2 Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Display

Ausschalten



Dimmen

Displayschoner

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Dimmen der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Dimmen**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert gedimmt.
 - **Nein:** Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert gedimmt.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Dimmen der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie mit der Taste  oder dem Softkey  die voreingestellte Zeit.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur oder das Display die gewünschte Zeit ein.

14.3 Displayschoner zeitgesteuert aktivieren

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Display

...



Dimmen

Displayschoner

Touchpiepser

Sie können die Zeit bis zum automatischen Aktivieren des Displayschoners einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Displayschoner**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Der Displayschoner wird zeitgesteuert aktiviert.
 - **Nein:** Der Displayschoner wird nicht zeitgesteuert aktiviert.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Aktivieren des Displayschoners gewählt haben, löschen Sie mit der Taste  oder dem Softkey  die voreingestellte Zeit.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur oder das Display die gewünschte Zeit ein.

14.4 Touchpiepser ein- / ausschalten

Hauptmenü	Sie können sich jeden Druck auf das Display durch einen Piepton signalisieren lassen.
...	
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion Touchpiepser .
Kassierer	▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
Display	– Ja : Der Touchpiepser ist eingeschaltet.
...	– Nein : Der Touchpiepser ist ausgeschaltet.
Displayschoner	
Touchpiepser	



14.5 Tastaturbeleuchtung ein- / ausschalten

Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät in dunkler Umgebung verwenden, können Sie die Tastatur beleuchten.
...	
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion Tastaturbeleuchtung .
Kassierer	▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
...	– Ja : Die Tastaturbeleuchtung ist eingeschaltet.
Tastatur	– Nein : Die Tastaturbeleuchtung ist ausgeschaltet.
Tastaturbeleuchtung	
Tastaturpiepser	
...	



14.6 Tastaturpiepser ein- / ausschalten

Hauptmenü	Sie können sich jeden Tastendruck durch einen Piepton signalisieren lassen.
...	
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion Tastaturpiepser .
Kassierer	▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
...	– Ja : Der Tastaturpiepser ist eingeschaltet.
Tastatur	– Nein : Der Tastaturpiepser ist ausgeschaltet.
Tastaturbeleuchtung	
Tastaturpiepser	
Wartezeit Eingabe	



14.7 Wartezeit Eingabe einstellen

Hauptmenü	Sie können die Zeit einstellen, die bis zum nächsten Tastendruck vergehen darf, ohne dass die Eingabe abgebrochen wird.
...	
Verwaltung	Einstellbereich: 10 bis 600 Sekunden.
Kassierer	▶ Wählen Sie die Funktion Wartezeit Eingabe .
...	▶ Löschen Sie mit der Taste  oder dem Softkey  die voreingestellte Zeit.
Tastatur	▶ Geben Sie über die Tastatur oder das Display die gewünschte Wartezeit ein.
...	
Tastaturpiepser	
Wartezeit Eingabe	

14.8 Wartezeit Belegdruck einstellen

Hauptmenü	Sie können die Zeit bis zum automatischen Druck eines weiteren Kundenbelegs einstellen.
...	Einstellbereich: 3 bis 30 Sekunden
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion Wartezeit Belegdruck .
Kassierer	▶ Löschen Sie mit der Taste  oder dem Softkey  die voreingestellte Zeit.
...	
Drucker	▶ Geben Sie über die Tastatur oder das Display die gewünschte Wartezeit ein.
Wartezeit Belegdruck	
Drucker Kontrast	

14.9 Kontrast Drucker einstellen

Hauptmenü	Den Kontrast für den Druck können Sie im Wertebereich 1 bis 10 einstellen.
...	
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion Drucker Kontrast .
Kassierer	▶ Löschen Sie mit der Taste  oder dem Softkey  den voreingestellten Wert.
...	
Drucker	▶ Geben Sie über die Tastatur oder das Display den gewünschten Wert ein.
Wartezeit Belegdruck	
Drucker Kontrast	

14.10 Tracedaten drucken

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Trace

Drucke Tracedaten

► Wählen Sie die Funktion **Drucke Tracedaten**.

Folgende Daten werden nach Aufruf der Funktion ausgedruckt:

- Kassen-Trace: letzte Nachrichten zwischen Gerät und Kasse
 - DFÜ-Trace: letzte Nachrichten zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner
 - XIP Debug Info: interne Systemparameter
- i** Interne Systemparameter dienen im Problemfall der Analyse durch den Netzbetreiber.

15 Verwaltung (Händler)

- | | |
|----------------|---|
| Hauptmenü | Als Händler haben Sie die Möglichkeit, tiefer in die Konfiguration des Geräts einzugreifen. |
| ... | |
| Verwaltung | ▶ Wählen Sie die Funktion Händler . |
| Kassierer | ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein. |
| Händler | ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen: |
| Service | – Systemdaten |
| ... | – Kartendaten |
| | – Fernwartung |

15.1 Systemeinstellungen (Systemdaten)

- | | |
|--------------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Systemdaten . |
| ... | ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen: |
| Verwaltung | – DFÜ-Parameter |
| ... | – Händlerdaten |
| Händler | – Passworte |
| Systemdaten | – Datum + Uhrzeit |
| Kartendaten | – Softkeys |
| Fernwartung | |

15.1.1 DFÜ-Parameter (LAN) einstellen

- | | |
|----------------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion DFÜ-Parameter . |
| ... | ▶ Wählen Sie die Funktion LAN . |
| Verwaltung | ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen: |
| ... | – DHCP |
| Händler | – IP-Adresse |
| Systemdaten | – Subnetzmaske |
| DFÜ-Parameter | – IP-Adresse Gateway |
| Händlerdaten | – IP-Adresse DNS |
| ... | – MAC-Adresse |

DHCP

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** In Ihrem Netzwerk befindet sich ein DHCP-Server. Das Gerät soll sich von diesem eine IP-Adresse zuweisen lassen.
 - **Nein:** Die IP-Adresse soll manuell eingegeben werden.

IP-Adresse

- ▶ Geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein.

Subnetzmaske

- ▶ Geben Sie die Subnetzmaske des Geräts ein.

IP-Adresse Gateway

- ▶ Geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein.
- i** Bei Fragen zu den einzugebenden IP-Adressen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

IP-Adresse DNS

- ▶ Geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein.
- i** Bei Fragen zu den einzugebenden IP-Adressen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

MAC-Adresse

- i** Die MAC-Adresse des im Gerät integrierten Netzwerkinterfaces wird angezeigt.

15.1.2 DFÜ-Parameter (ISDN / Modem) einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

DFÜ-Parameter

Händlerdaten

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **DFÜ-Parameter**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **ISDN** bzw. **Modem**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Amtsholung**
 - **Landeskennziffer**
 - **TK-Netz**
 - **MSN**
 - **AT-Kommandos**

Amtsholung

- i** Bei einem **direkten Telefon-Amtsanschluss** ist keine Einstellung erforderlich.
Bei **Telefon-Nebenstellenanlagen** müssen Sie Amtsleitungen durch ein Zeichen, das der Rufnummer vorweggewählt wird, holen. Üblicherweise ist dies die "0" als Amtsholkennziffer. Zusätzlich kann die Einstellung von Wartezeiten mit dem Zeichen "-" erforderlich sein.
- ▶ Geben Sie die Amtsholkennziffern ein.

Landeskennziffer

- ▶ Geben Sie die Landeskennziffer ein.

TK-Netz

- i** Optional können Sie eine 5-stellige Vorwahl-Rufnummer des von Ihnen gewünschten Telekommunikationsnetzes (TK-Netz) eingeben.
- ▶ Geben Sie die 5-stellige Vorwahl-Rufnummer ein.

MSN (nur bei ISDN)

- i** Mit Ihrem ISDN-Amtsanschluss bekommen Sie von Ihrem Telekommunikationsnetzbetreiber mehrere Rufnummern (MSN) zugeteilt. Optional können Sie hier eine dieser Rufnummern eingeben.
- ▶ Geben Sie die MSN ein.
- i** ISDN-Anschluss mit Nebenstellenanlage: Die Anzahl der Rufnummern und der Aufbau der MSN ist abhängig von Ihrer Nebenstellenanlage. Wenden Sie sich bei Fragen an den Service Ihres Nebenstellenanlagen-Herstellers.

AT-Kommandos

- i** AT-Kommandos sind Befehle, mit denen die ISDN / Modem-Verbindung gesteuert werden kann.

15.1.3 Händlerdaten eingeben

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

DFÜ-Parameter

Händlerdaten

Passworte

...

Auf den Druckbelegen können Sie Händlerdaten wie Adresse, Branche oder Logo sowie einen Werbetext darstellen. Die Daten geben Sie am Gerät ein.

Adresse und Branche stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbelegs.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händlerdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Händleradresse**
 - **Werbung**
 - **Terminal-Ident**

Händleradresse

Für die Eingabe der Händleradresse stehen Ihnen 4 Zeilen zur Verfügung. Sie können für jede Zeile festlegen, dass diese auf dem Druckbeleg in doppelter Breite doppelter Höhe und zentriert dargestellt werden soll.

Bei doppelter Breite sind maximal 12 Buchstaben pro Zeile möglich.

- i** Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen ist im Kapitel [4.11 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 38](#) ausführlich beschrieben.
- ▶ Löschen Sie ggf. vorhandenen, nicht gewünschten Text mit der Taste **←** oder dem Softkey **↶**.
- ▶ Geben Sie den Text der ersten Zeile ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display und wählen Sie die Einstellungen zu Breite, Höhe und Zentrierung.
- ▶ Führen Sie die Schritte so oft durch, bis Sie die gesamte Händleradresse eingegeben haben.

Mit der Taste **✖** oder dem Softkey **✖** werden alle Eingaben zur Händleradresse verworfen.

Werbung

Für die Eingabe des Werbetextes stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung.

- i** Die Eingabe des Werbetextes erfolgt wie die Eingabe der Händleradresse.

Terminal-Ident

Zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Geräte in einem Haus dient die Terminalidentifikation (Terminal-Ident).

In diesem Menüpunkt können Sie einen Text und / oder eine laufende Nummer eingeben (z. B. Kasse 1). Der von Ihnen eingegebene Text und / oder die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg ausgedruckt.

▶ Geben Sie die Terminalidentifikation ein.

i Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel [4.11 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 38](#) ausführlich beschrieben.

15.1.4 Passwörter (Händler, Oberkassierer, Kassierer) ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Händlerdaten

Passwörter

Datum + Uhrzeit

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Passwörter**.

▶ Wählen Sie das Passwort, das Sie ändern möchten:

– **Händler Passwort**

– **Oberkass. Passwort**

– **Kassierer Passwort**

▶ Geben Sie das neue Passwort ein (6 Stellen).

i Die Grundeinstellung für die Passwörter ist 000000.

15.1.5 Datum und Uhrzeit ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Passworte

Datum + Uhrzeit

Softkeys

Mit den Funktionen **Erweiterte Diagnose** und **Kassenschnitt** wird das aktuelle Datum vom Netzbetreiberrechner automatisch auf dem Gerät aktualisiert.

Sie können das Datum und die Uhrzeit aber auch manuell einstellen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Datum + Uhrzeit**.
- ▶ Stellen Sie das Datum ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stellen Sie die Uhrzeit ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie die Anzeigeform.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

15.1.6 Softkeys belegen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Datum + Uhrzeit

Softkeys

In der unteren Hälfte des Displays im Grundzustand sind 6 Softkeys angeordnet. Diese Softkeys dienen dem direkten Aufruf häufig verwendeter Funktionen wie z. B. Kassenschnitt oder Storno.

Sie können die Belegung der Softkeys auf Ihren Bedarf anpassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Softkeys**.
- ▶ Drücken Sie den Softkey, den Sie mit einer anderen Funktion belegen möchten.
- i** Abhängig von der Konfiguration des Geräts, können nicht alle Softkeys geändert werden. Diese Softkeys werden als leeres Feld angezeigt.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Funktion.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

15.2 Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, Zahlungsabläufe und die Durchführung des Kassenschnitts auf Ihren Bedarf anzupassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kartendaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Trinkgeld Kreditk**
 - **gc-Daten**
 - **Passwort bei Storno**
 - **Kassierer Nr**
 - **KS-Art.**
 - **Passwort bei KS.**
 - **Feste Referenznummer**
 - **Offlineübertragung**

15.2.1 Trinkgeld bei Kreditkartenzahlung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

Trinkgeld Kreditk.

gc-Daten

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Trinkgeld Kreditk.**
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Auf allen Kreditkarten-Zahlbelegen werden zusätzlich die Zeilen „Tip“ und „Total“ gedruckt. Der Kunde hat die Möglichkeit, dem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen.
 - **Nein:** Trinkgeld auf eine Kreditkartenzahlung ist nicht möglich.

15.2.2 girocard-Zahlungen konfigurieren

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

Trinkgeld Kreditk.

gc-Daten

Passwort bei Storno

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **gc-Daten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Kundenkarte erlaubt**
 - **Limitübersteuerung**
 - **Umsatztransfer**
 - **Ermächtigungstext**
 - **Trinkgeld**

Kundenkarte erlaubt

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** ELV-Zahlungen für die gc-Kundenkarte sind möglich.
 - **Nein:** ELV-Zahlungen für die gc-Kundenkarte sind nicht möglich.

Limitübersteuerung

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Die eingestellten Limits können überschritten werden.
 - **Nein:** Die eingestellten Limits können nicht überschritten werden.
- ▶ Wenn Sie die Limitübersteuerung erlaubt haben, wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Limitübersteuerung ist passwortgeschützt.
 - **Nein:** Limitübersteuerung ist nicht passwortgeschützt.
- i** Die eingestellten Limits sind auf dem Beleg der Funktion **Erweiterte Diagnose** protokolliert.

Umsatztransfer

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Nach jedem Umsatztransfer wird ein Beleg gedruckt.
 - **Nein:** Es wird kein Beleg gedruckt.

Ermächtigungstext

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Auf dem Zahlbeleg jeder Lastschrift wird der Ermächtigungstext gedruckt.
 - **Nein:** Es wird kein Ermächtigungstext gedruckt.

Trinkgeld

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Auf girocard-Lastschriftzahlbelegen werden zusätzlich die Zeilen „Tip“ und „Total“ gedruckt. Der Kunde hat die Möglichkeit, dem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen.
 - **Nein:** Ein Trinkgeld auf eine girocard-Lastschriftzahlung ist nicht möglich.


15.2.3 Passwort bei Storno

- | | |
|----------------------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Passwort bei Storno . |
| ... | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: |
| Verwaltung | – Ja: Jede Stornierung einer Zahlung ist passwortgeschützt. |
| ... | – Nein: Die Stornierung ist nicht passwortgeschützt. |
| Händler | |
| ... | |
| Kartendaten | |
| ... | |
| gc-Daten | |
| Passwort bei Storno | |
| Kassierer Nr | |
| ... | |

15.2.4 Zahlung mit Kassierer-Nummer

- | | |
|---------------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Kassierer Nr. |
| ... | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: |
| Verwaltung | – Ja: Der Kassierer muss bei jeder Zahlung am Gerät seine Kassierernummer eingeben. Die Nummer erscheint auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden im Gerät gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der jeweiligen Kassierernummer protokolliert. |
| ... | – Nein: Der Kassierer muss bei einer Zahlung keine Kassierernummer eingeben. |
| Händler | |
| ... | |
| Kartendaten | |
| ... | |
| Passwort bei Storno | |
| Kassierer Nr | |
| KS-Art | |
| ... | |

15.2.5 Kassenschnitt-Art (zeitgesteuert / manuell)

- | | |
|-----------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion KS-Art . |
| ... | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: |
| Verwaltung | – Ja : Der Kassenschnitt wird zeitgesteuert durchgeführt. |
| ... | – Nein : Der Kassenschnitt muss manuell durchgeführt werden. |
| Händler | ▶ Wenn Sie den zeitgesteuerten Kassenschnitt gewählt haben, geben Sie die Uhrzeit, zu der der Kassenschnitt durchgeführt werden soll, ein. |
| ... | ▶ Bestätigen Sie die Eingabe. |
| Kartendaten | |
| ... | |
| Kassierer Nr | |
| KS-Art | |
| Passwort bei KS |  ACHTUNG |
| ... | Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung! |
| | ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnittes mit Spannung versorgt ist. |
-

15.2.6 Passwort bei Kassenschnitt

- | | |
|------------------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Passwort bei KS . |
| ... | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: |
| Verwaltung | – Ja : Jeder Kassenschnitt ist passwortgeschützt. |
| ... | – Nein : Der Kassenschnitt ist nicht passwortgeschützt. |
| Händler | |
| ... | |
| Kartendaten | |
| ... | |
| KS-Art | |
| Passwort bei KS | |
| Feste Referenznummer | |

15.2.7 Feste Referenznummer

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

Passwort bei KS

Feste

Referenznummer

Offlineübertragung

Die Referenznummer ist eine 16-stellige alphanumerische Zeichenkette, die frei wählbar ist. Zusammen mit der Einreichdatei wird diese zum Netzbetreiber übertragen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Feste Referenznummer**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Geben Sie eine Referenznummer ein.
 - **Nein**: Es wird keine Feste Referenznummer übertragen.

15.2.8 Übertragung von Offline-Umsätzen (Offline-Übertragung)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

Feste Referenznummer

Offlineübertragung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Offlineübertragung**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze werden nach jeder Online-Transaktion zum Netzbetreiber übertragen.
 - **Nein**: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze müssen mit der Funktion **Kassenschnitt** oder **Umsatztransfer** zum Netzbetreiber übertragen werden.

15.3 Fernwartung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

▶ Wählen Sie die Funktion **Fernwartung**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

– **Stapelverarbeitung**

– **Registrierung**

– **Wartungs-Ruf**

– **Lokales Laden**

i Mit jeder dieser Funktionen wird eine Verbindung vom Gerät zum Wartungszentrum aufgebaut.

15.3.1 Stapelverarbeitung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

Stapelverarbeitung

Registrierung

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Stapelverarbeitung**.

▶ Geben Sie die vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Auftragsnummer ein.

Der im Wartungszentrum hinterlegte Auftragsstapel wird abgearbeitet.

15.3.2 Registrierung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

Stapelverarbeitung

Registrierung

Wartungs-Ruf

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Registrierung**.

▶ Geben Sie die vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Installationsauftragsnummer ein.

Das Gerät wird vom Wartungszentrum aus konfiguriert bzw. Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.

15.3.3 Wartungs-Ruf

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Registrierung

Wartungs-Ruf

Update

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Wartungs-Ruf**.

In Abstimmung mit dem Wartungszentrum wird das Gerät neu konfiguriert oder Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.

15.3.4 Update

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Wartungs-Ruf

Update

Lokales Laden

▶ Wählen Sie die Funktion **Update**.

Vom Wartungszentrum aus wird ein Software-Update durchgeführt.

15.3.5 Lokales Laden

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Update

Lokales Laden

Mit dieser Funktion können Sie lokal über eine Schnittstelle (TCP/IP) Software auf das Gerät laden.

▶ Wählen Sie die Funktion **Lokales Laden**.

▶ Wählen Sie die Funktion **TCP/IP**.

▶ Geben Sie die IP-Adresse ein.

▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

▶ Geben Sie die Remote-Port-Nummer ein.

▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

15.3.6 Display-Sprache einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

Service

Sprache

▶ Wählen Sie die Funktion **Sprache**.

▶ Wählen Sie die Sprache (Deutsch oder Englisch).

i Die Grundeinstellung ist Deutsch.

16 Informationen

Hauptmenü

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

In diesem Menü können Sie sich Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke anzeigen oder ausdrucken lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Zahlungen**
 - **Kassenschnitte**
 - **System**
 - **Händlerjournal**
 - **Selbsttest**
 - **BMP-Verschlüsselung**

16.1 Zahlungen

16.1.1 Einzelne Zahlung anzeigen oder drucken

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Ausdruck

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.
- ▶ Um die Zahlung anzuzeigen, wählen Sie mit den Softkeys **↑** **↓** eine einzelne Zahlung.
- ▶ Um die angezeigte Zahlung zu drucken, drücken Sie die Taste **○**.

16.1.2 Transaktionsübersicht drucken

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Ausdruck

Letzte Transaktion

▶ Wählen Sie die Funktion **Ausdruck**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Transaktionsübers.**: Die Transaktionsübersicht wird gedruckt.
- **Legende drucken**: Die Legende zur Transaktionsübersicht wird gedruckt.

16.1.3 Letzte Transaktion anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Ausdruck

Letzte Transaktion

▶ Wählen Sie die Funktion **Letzte Transaktion**.

Die letzte Transaktion wird angezeigt.

16.2 Kassenschnitte anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Kassenschnitte

System

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitte**.

Der letzte Kassenschnitt wird angezeigt.

▶ Blättern Sie mit den Softkeys **↑** **↓**, um die weiteren Kassenschnitte (max. 5) anzuzeigen.

16.3 Systeminformationen

16.3.1 Systeminformationen anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

...

System

Anzeige

Ausdruck

▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

Informationen zum Gerät werden angezeigt.

16.3.2 Systeminformationen drucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

System

Anzeige

Ausdruck

▶ Wählen Sie die Funktion **Ausdruck**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Komplett**
- **System**
- **DFÜ-Daten**
- **Zahlssysteme**
- **EMV Komponenten**
- **EMV Terminal**
- **EMV Applikationen**
- **EMV Info Schlüssel**
- **Tracedatenausdruck**

Die ausgewählten Informationen werden gedruckt.

16.4 Händlerjournal

16.4.1 Einzelne Journaleinträge anzeigen und drucken

- | | |
|----------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Anzeige . |
| ... | <i>Der letzte Journaleintrag wird angezeigt.</i> |
| Informationen | ▶ Blättern Sie mit den Softkeys ↑ ↓ , um weitere Journaleinträge anzuzeigen. |
| ... | |
| Händlerjournal | ▶ Um einen Journaleintrag zu drucken, drücken Sie die Taste O oder den Softkey DUP . |
| Anzeige | |
| Ausdruck | |

16.4.2 Händlerjournal ausdrucken

- | | |
|-----------------|---|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Ausdruck . |
| ... | <i>Ein Händlerjournal mit Datum und Uhrzeit aller Einträge wird gedruckt.</i> |
| Informationen | |
| ... | |
| Händlerjournal | |
| Anzeige | |
| Ausdruck | |

16.5 Selbsttest

Hauptmenü

...

Informationen


...

Händlerjournal

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

Mit dieser Funktion prüfen Sie das Gerät auf einwandfreie Funktion.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Selbsttest**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Drucker**: Ein Protokoll mit Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen, Kopftemperatur des Druckers etc. wird gedruckt.
 - **Display**: Das Display des Geräts wird überprüft.
 - **Tastatur**: Siehe Kapitel [16.5.1 Tastatur prüfen auf Seite 114](#).
 - **Kartenleser**: Durch Stecken der Karte wird der Kartenleser geprüft. Informationen zur Karte werden angezeigt.
 - **Lautsprecher**: Ein Summton ertönt, den Sie durch Drücken der Taste  beenden können.
 - **Kontaktlosleser**: Durch Legen der Karte auf das Display wird der NFC-Leser geprüft.

16.5.1 Tastatur prüfen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

...

Display

Tastatur

Kartenleser

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastatur**.

Verschiedene Symbole / Ziffern werden angezeigt.

- ▶ Drücken Sie nacheinander die dem Symbol / der Ziffer entsprechende Taste. Beginnen Sie mit der Taste links oben.

Durch das Drücken der Taste verschwindet das entsprechende Symbol / die entsprechende Ziffer vom Display.

- i** Sie können den Test nicht abbrechen. Sie müssen die angezeigten Tasten nacheinander drücken.

16.6 BMP-Verschlüsselung

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

Sensible Daten werden mit BMP verschlüsselt und zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner geschützt übertragen.

► Wählen Sie die Funktion **BMP-Verschlüsselung**.

Die Gerätekonfiguration, die durch den Netzbetreiberrechner erfolgt, werden nach Aufruf der Funktion auf dem Display angezeigt:

- BMP-Verschlüsselung
- Filtransfers
- Kartenart
- Anzahl an PAN Stellen

17 Wartung

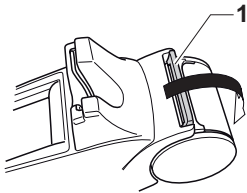
17.1 Papierrolle einlegen

- i Verwenden Sie nur Papierrollen nach Angaben des Herstellers (siehe Kapitel [19 Technische Daten auf Seite 120](#)).

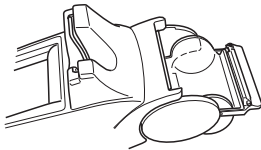
ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch offenliegende Papierschneide!

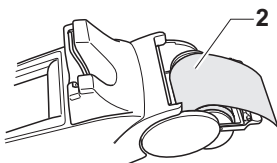
- ▶ Wechseln Sie die Papierrolle vorsichtig.
- ▶ Vermeiden Sie eine Berührung mit der Papierschneide.



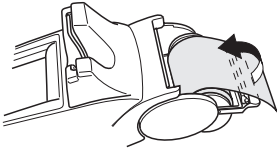
- ▶ Abdeckung (1) des Papierbehälters gleichzeitig aus der rechten und linken Arretierung lösen.
- ▶ Abdeckung vollständig umklappen.



- ▶ Klappen Sie den Papierbehälter ganz nach hinten auf.
- ▶ Entfernen Sie die Mittelhülse der alten Papierrolle.
- ▶ Entfernen Sie eventuell vorhandene Papierreste oder Staub.



- ▶ Legen Sie die Papierrolle (2) so in den Papierbehälter, dass der Papieranfang einige Zentimeter herausragt.



- ▶ Schließen Sie den Papierbehälter.

Die Abdeckung des Papierbehälters muss hörbar einrasten.

- i** Der Drucker arbeitet nur korrekt bei geschlossenem Papierbehälter.

17.2 Reinigung und Pflege

- i** Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuermittel und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel (Alkohol, Verdünnung oder Acethon).
- i** Tastatur und Display können Sie auch mit Desinfektionstüchern reinigen.

17.2.1 Display reinigen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Displayreinigung**.

Das Gerät geht in den Reinigungsmodus. Das Display ist für die Bedienung mit dem Finger gesperrt.

- ▶ Reinigungsmodus verlassen: Folgen Sie den Anweisungen am Display.

17.2.2 Gehäuse reinigen

 **ACHTUNG**

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Beschädigung des Geräts durch eindringendes Wasser!

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
 - ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
 - ▶ Gerät nie nass reinigen.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Geräts gelangt.
-
- ▶ Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche mit einem trockenen Tuch.
 - ▶ Bei starker Verschmutzung: Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

18 Fehler und Behebung

Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen

- ▶ Versuchen Sie den Fehler entsprechend dem Hinweis zu beheben.
- ▶ Wenn dies nicht möglich ist: Wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen ohne Klartexthinweise

- ▶ Wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Hotline.

19 Technische Daten

19.1 H5000

	H5000 mit Drucker	H5000 ohne Drucker
Abmessungen (L x B x H)	280 mm x 90 mm x 125 mm	225 mm x 90 mm x 125 mm
Gewicht	665 g	516 g
Spannungsversorgung	Tischnetzteil (Hersteller Channel Well Tech. Co. Ltd.), 100 V bis 240 V / 50 Hz bis 60 Hz, 9,3 VDC / 4 A	
Speicher	256 MB Flash 256 MB DDR 1 MB SRAM	
Prozessor	32-bit ARM 11 / 400 MHz	
Drucker	Thermodrucker, bis zu 22 Zeilen pro Sekunde	–
Grafik-Display	3,5 Zoll berührungssensitives Farb-Touchdisplay	
Tastatur	15 Tasten, EBS-Standard, hinterleuchtet, zusätzliche Softkeys (programmierbare Funktionstasten) über berüh- rungssensitives Farb-Touchdisplay	
Kartenleser	Kontaktloser Kartenleser Hybridleser für Chip- und Magnetstreifenkarten Beleuchteter Kartenschlitz 3 Plug-in Steckplätze (SAM) micro-SD-Karten Slot	
Schnittstellen	Stromversorgung: 9,3 VDC +/- 10 % / 4 A Seriell: 2-mal RS-232 (1-mal bestromt) USB Host / USB OTG Bluetooth Class2 (10 m) (optional) WiFi 802.11 b/g/n (optional)	
Integrierbare DFÜ-Module	Ethernet ISDN/Modem Kombimodem GPRS (optional)	
Betriebstemperatur	0 °C bis +45 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 15 % bis 85 %, nicht kondensierend	
Lagertemperatur	-20 °C bis +70 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 15 % bis 85 %, nicht kondensierend	

19.2 Ersatz-Papierrolle (Thermopapier)

Breite	58 mm +0 / -1,0 mm
Rollendurchmesser	Max. 60 mm
Papierdicke	65 µm +5 / -5 µm
Papierfarbe	Weiß
Entwicklungsfarbe	Schwarz
Thermoempfindlichkeit	Standard



VeriFone GmbH
Konrad-Zuse-Str. 19-21
36251 Bad Hersfeld
Germany

www.verifone.com
info-germany@verifone.com
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

H5000

Bedienungsanleitung DOC450-003-DE-A Rev. A00
© 2015 VeriFone GmbH